Mitterhofer

d. 12ten Dec. 66.

Funis uterus, placentae, firmiter accretae, pars incarcerata.

Kein Mutt. Leibl. Band.

Diese Mutter von 7 Kindern war in der Nacht um 1 Uhr mit einem frischen u. gesunden Kinde glücklich niederkommen, u. als die Kindesdrän die N.G. von ihr abgewollen, u. diese fertig wiederstanden, war der Mt. gewiß. Nun ling die Drän an mehr geblüt zu ordinieren als vorher, u. wurde von seit zu seit schwächer u. stärker mit oftmaligem Wehen überfallen; man lied mich daher um 10 Uhr des Morgens herzurufen u. als ich um 11 Uhr anlangte, fand ich die Drän sehr schwach im bette, so daß das geblüt durch dasselbe gedrungen war, u. ich sie wegen der fortdrän umgehen andere Lager zu geben verwerfte, sondern zugleich in dieser, obenerwähnten umgewandten Lage, mit der linken Hand zur Untersuchung schritt. Ich fand das M. M. sambt dem ganzen segmento inferiori geöffnet offen u. sehr laxt, u. in demselben den aufgelösten Theil der N. G. selbst fest. Ich faßte desselben also mit rechter Hand u. zog. Es folgte auch desselben, allein so bald ich nachließ, schlupfte alles jählings wieder in die Höhe. Dieses zeigte offenbar daß ein Theil desselben noch so fest an der G. M. saß, daß auch diese Stelle den Zug folgte. Ich ging der selben einster an der N. G. hinauf in die Höhe, u. fand daß sich der Mutter Grund um einen Theil der placentae fest herum gelegt hatte, so daß also die ganze G. M. ungefähr der dorne haben mochte, ein ein kleiner Unterschied, denn die Drangsale sich im Kriege bei einem statt der Nimbleßen u. ein ungefähr in margine abgebildet.

Der schwache Zugang in diese 2te Mutterhöhle war ein hinderniß auszulassen. Meine Liebe bei b war

d) reliqua et maxima pars placentae in corpore et cervice uteri sita
ee) corpus uteri
ff) cervix uteri sive segmentum inferius
g) orificium uteri
h) vaginae pars.

nicht dingen lang u. in derselben Stelle nicht nur ein Theil der
placentae C. und sicher nicht über einen lobulum derselben ab-
nehmen mochte, sondern war auch allen Orten noch mit der Mut-
ter selbst so fest verwachsen, daß es beinahe nur ein und
eben derselbe Körper, u. also eine continuitas, zu sein schien.
Ich erweiterte die Zelle mit den Fingern u. tötete so viel
von der angewachsenen Substanz der darinnen befindlichen
placentae als ich vermochte, allein alles war ich ohne den
empfindlichsten Schmerz zu verursachen u. ohne die Substanz
der g. M. selbst zu verletzen abzulösen nicht im stande. Ich
ergriff, also gleichsam den pedunculum lobi placentae
u. hielt es dabei gut fest. Auch geschahe dieses ohne weiter
und blutvergießen. Die Frau selbst befand sich hierauf
ruhiger, die lochia gingen mit gewöhnlichem Maße, wurden
sodann gleichsam purulent u. etwas übelriechend,
die Frau genaßen immer besser u. wurde wohlauf
wieder wohl.

Journal für Geburtsh., Frauenzimmer- u. Kinderkrankheiten herausgeg. von v. Siebold. 4ter Bd. 3tes Heft. Frankf. a. M. 1824.

† v. S. 443-506.

Die Hr. Herausgeber setzt den im vorigen Heft abgebrochenen 5ten Bericht über die Entbindungsanstalt der Univ. in Berlin v. 1 Nov. 1821 bis 31 Dec. 1822, mit der Anzahl der Poliklinik kranken Frauen u. Kinder fort. Bei einem d. d. Hanzenbein erhaltenen Hinterhaupt abgestorbenen Kinde ~~von der Nabelschnur~~ stand gleich nach der ~~Entbindung~~ Geburt ~~der~~ um selbige, Einhardt, ~~Arzt~~ die Lust Blase ab, d. Nabelschn. ~~war sehr pulsirend~~ o. w. wo nahe d. plac. sehr angeschwollen d. Mutter d. Versuch zu Kindbettfieber, welches noch einmal in d. Anfall wieder u. b. d. Leben fand, ~~[illegible]~~ wohl. Folgen d. peritonitis, d. unter auch bei ~~[illegible]~~ an den Nabel entzündete mit einem blauen Streifen, d. ovula ovar. d. Brüste und Brustwarzen aus einem dicken eitrigen Schleim u. Harnverhaltungsfieber. – In d. Poliklinik kamen 2 Fälle v. Einzwängungen d. Blase u. bei der Gebärmutter gesch. ist d. Hände vor. In einem Falle gelang eine Blasenzerreißung d. Urethra

d. Hand f. d. blutige Kopf z. heilen
durchaus nicht, ist Siebold geleitet, ehe
ich, so daß er sich bereits zwo + vorrätig
w. Fall aller Fälle lediglich hervorgeht,
d. Lagen ~~[illegible]~~ zwischen Hand
in d. vag. z. Ausfuhr der Hand d.
äußeren Geschlechtsteile desselben aufgefaßt
bei der Extraction d. Geburtstheile
w. vag. wendet er Siebold zur einen
Reparation + Fundus und der Herzen.
um; (s. ~~[illegible]~~ Fall ich selbst vollkommen
zweifelnd gefunden, daß ich
oft Heilung bewirken, der ~~[illegible]~~ mittelst Schnitt
~~[illegible]~~ jedes angezeigten ~~[illegible]~~ Fall. Mittel
~~[illegible]~~ kann, wo es reinig. d. Lochien durch u. durch d.
w. nun er nicht unzweifelhaft angewandt
d. Hand zurückbleibt blos einzu
bauch wird, legt er sich an
die Stirnseite d. vag. aus d. einen
Hand dann entgegen, Finger
Finger ~~[illegible]~~ kann, ohne daß er was hat
fühlt. Wo d. eine Hand fehlgehalten
z. andern kann, wenn er in solchen
Fällen z. beiden Heilungsarten
d. angezeigten Lebensgefahr gesucht
andern Fall w. d. Kopf sich dabei auf
fällt, so ist einen mit Gewissheit
unwiderleglich Schwan geboren

der ein solcher [illegible] seines
Geschlechts [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] jetzt auch bei Fliege-
lders Tode einigemal die Finger
in die geschwollen Glieder bei
[illegible] [illegible] Hände in [illegible] und [illegible]
[illegible] [illegible] Bei. Cort. Cascarill.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [

Am 19 April 1823 verschied w. d.
ganz. Degeneration des Uterus, wie
auch Ovarien an einer 38 jähr. Frau, welche
schon langer Zeit mit Verhärtung
der Degeneration des Uterus litt
u. deß. sich Krebsgeschwüre ausbrachen
u. Grund des Uter. vorwärts
rechts inclinirt u. retroversio befindet.
Bei Lebzeiten der Patientin f. der
rechten Seite vorzüglich des Lang
wierigen Eiterausfluß u. einer Geschwulst
Wurde bei ganz Schwierigkeit
Lage nach d. ~~rechten~~ Seite
an den umgebenden Gedärmen, w. d.
Verwachsungen u. geschl. Bildungen
hinreichend Aufschluß, daß d.
Tumor und d. den ev. besonders
angeschwollenen Drüsen Muskel mus.
was. Nun geht sich zwischen d. Uterus
u. d. Eingeweiden Grund u. da alle
Versuche, ihn durch Injection
Feichter Stuhl Arbeit d. Darmes
u. die obere Öffnung d. Schmerz in, bis
d. ganze Hand zwischen d. Darm und
Grunde d. Gebärmutter ging, bis in
d. Schmerz fühlte d. Finger
ein vegetirtes Stück u. ~~[illegible]~~
entfernte, ob den ganzen Uterus
d. Scheidenwulst [illegible] nach und nach + über Nacht.

die Operation selbst in Gegenwart
Ihrer. Jedenfalls w. d. Operirt bei Fort-
setzung seiner Arbeiten bald öfters
wiederkehrende Schmerzen im Leibe u. die
Verdauungsbeschwerden nun, da Schmerzen
nehme er aber nur mehr zu u. f. fand am
22 Apr. 65 Abends nach d. Operation
d. Geschwulst wieder entdeckt u. wahrnehmbar
in d. ganzen Umfange flachen Bauch
ausfüllend wie bei am Anfange Mai.
Vorhanden. d. glandulae mesaraicae
scheinbar angeschwollen u. verhärtet, d.
omentum nach dem Nabel mit vielen
Knoten. Es ist wahrscheinlich
die Anschwellung dem omentum mit
nach einer Menge Gedärme, welches
Letztere wo zum vorhern Theile mit der
Bauchhöhle verwachsen. Gewaltige u.
schmerzhafte Auftreibung d. Bauch. ganz normal. d. oberste
Theil ist fast bis an den
Nabel elastisch. wir fühlen
u. d. Finger wieder an der Stelle
wo sie f. befindet, entdeckt. der
Arzt, von Hr. zu Hause nach Hause
u. liegt Reinfrost d. Geschwulst fest
zu prescribiren, so ist er nach einem
Zeitraum f. eine Unpaßlichkeit ab-
bildet. – Da G. Prof. Siebold in Erlangen

Abschnitt
Fortsetzung v. Wilhelm Bemerkungen Beiträge
zur Geschichte d.

E. Dr. Wilhelm in Giessen hat in einem
Aufsatz: Ueber die Merzburger Bruchstücke
v. J. 560–578. eine Vorlesung [illegible] mit
welche er vollkommen den Beifall
der Freunde der Alt. erhielt, einer
der Text will man, falls es gelingen sollte
zu lesen und die kurzen Bemerkungen
die Merzburger, u. s. besonders dem [illegible] verdienstvollen
[illegible], ersuchen sich das Verdienst hier
von Centralisirung der alten Denkmäler
E. welche er [illegible] die plat. [illegible]
[illegible] und [illegible] E. dem [illegible] nicht [illegible]
[illegible] Hilfsmittel [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] anderer [illegible] Grund [illegible]
[illegible] der Zurückbleibende [illegible] der
abhängende Theil, [illegible] [illegible] [illegible]
in den übrigen Fällen [illegible]
[illegible] die [illegible]
[illegible] Bemerkungen [illegible]
u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] mit [illegible] [illegible] [illegible]
und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
den alten [illegible] [illegible] [illegible]
Bruchstücke v. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

d. Hefte [illegible]

J. [illegible] d. Stelle [illegible] d. plac.
[illegible] d. Aufsatz
[illegible] d. Zwischenräumen
v. Blutwurzel d. Pflanzen
[illegible] Hefte [illegible]
[illegible] d. Aufhebung
[illegible] Hefte [illegible]
[illegible] Stelle [illegible]
[illegible] Stelle [illegible]
[illegible] Stelle [illegible]
[illegible] Stelle [illegible]

J. [illegible] d. Aufsatz
[illegible] d. plac. [illegible]

J. [illegible] d. Aufsatz [illegible]
[illegible] Eigen über d. [illegible]
[illegible] d. [illegible]
[illegible] d. [illegible]
[illegible]

willkürl. zu allgemein anwend.
daß der gegenwärt. Schlaf zwischen
Mittwoch u. d. 10 ~~ten~~ Abends 10 u. 11
Uhr (F. Hofrath d. Vater hier sind?)
ein Erwachen v. der Fallsucht in Verbind.
wollte, Zweifel, einen bedrückenden Zustand
Druck (?) in der ersten Brust, d. ein
Wohlthätiger Strom Athem u. Blutzirk.
Strom sein sollte. Das übrige
Schl. 10 Uhr 608 — 628

diejen., welche d. Eberwurzelsaft d. zeigen sind, erhalten einen besonderen wissen Unterricht v. d. Wartenden Lehrer Anleitung in einem besonderen kleinen Zettelchen; eine zurückhaltende Bestimmung. — Pag. S. 546 & 547 ist einiges über den Eberwurz a. Giftt.-Liberzeil Bohnenmehl Zusammenhang Eberwurz u. dabei bemerkt, d. einzelnen Ausführungen zu den Bezeichnungen, ~~welche~~ ~~zu immer~~ u. d. Eberwurz angeführten Kunden immer d. Aufsch. Bezeichnungen erhalten d. Pflanzenwurzeln nach d. Kondition u. Lebens in d. Hände jedenfalls Wert geben. Hier ~~[illegible]~~ d. Eberwurz ist aber v. Einzelnen zum d. ja wegzehrte Bestimmung d. Zahl d. Bezeichnung v. Wurzeln d. z. Verwendung für zulässig fände. — In d. am Schluß zu hebenden Kalender v. manchen Druckfehler weniger Ref. unsere das Blütezeichen jede Eberwurz sollte dies verschwinden. Damit aber nur f. Anwendung d. Wurzel verwischen, ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ wurde Kinder d. Eberwurzsaft wohl f. Reinigungen von jeder Art. d. Gemüth. z. erhalten Ruf ist nach z. bestimmen, ob z. Anstrengungen d. u. Verwirrung ~~[illegible]~~ Hauptsächlich gemeinen Arten selbst, welche d. Wirkung

Hi. Bericht d. Dr. Reichsbeirat d. Kaiserl. Gesundheitsamt über Eberwurz u. Eberwurzsaft

Hochgeehrter Herr Geheimrat!

Ich bin Ihnen für die Zusendung der Eberwurzsaft-Probe und für die Mitteilung der Ergebnisse Ihrer Untersuchungen sehr dankbar. Es ist mir eine Freude, daß Sie mit dem Ergebnis Ihrer Untersuchungen so zufrieden sind. Es ist mir eine Freude, daß Sie mit dem Ergebnis Ihrer Untersuchungen so zufrieden sind.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

[illegible]

Die Lehrwissenschaft der Geburtshülfe
zu Vorlesungen v. G. H. Rein. 1. Th. mit
2 Abbildungen in Steindruck. Elberfeld. 1823. 8. S. 202 in 8.

~~Wenn~~ ich über vorliegende Schrift
Bericht erstatte, mit einem Blicke
ihres Inhalts beginne,

So muß man ~~auch~~ auch es hier die Individualität des Menschen u. ~~dem~~ Gelegenheiten auch der Frauen nicht nach allgemeinen Menschenbegriffen, sondern es ist in Ihnen ~~wie es uns~~ ist zwar gefallen, dann zuerst der wirklichen Sinnlichkeit & Bedürfnisse, welchen ~~[illegible]~~ Menschen zu fühlen, Beiwohnung ~~[illegible]~~ Sinnes ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ dem Menschen ~~[illegible]~~ Empfindlichkeit u. dem Entgegenstehenden einigen Uebermuth u. ~~[illegible]~~ Gefühlsfähigkeit so sich doch Ihr in die Gesellschaft hineinzieht, ~~[illegible]~~ so viel Aufschuldigkeit ~~[illegible]~~ so ~~[illegible]~~ ganzen allgemeinen Regeln ~~[illegible]~~ sich ein innerhalb gewisser Grenzen bewegen, ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ welche einen angenehmen Ton in der Gesellschaft schon u. v. dem einzelnen Heilungsmanne wohlthuende Beziehungen geben werden.

Dem meine Sorgen wegnisst und der
unbarmherzigen Eitelkeit, daß sie die
Gesellschaft mit einem Beispiel ~~[illegible]~~
Bestrafung lieber sich der Unwohlgewogen-
heit bereit macht in der ~~Unbarmherzigkeit~~
Wort nach zieht, nicht um Ehre ~~[illegible]~~
Wohlfahrt u. Unwohlwollendes zu gegen
handeln u. die eigenen Vorsatz Stiftung
eigenes Thun u. Wollen ~~zur Thätigkeit~~ zu nehmen, ~~[illegible]~~
Ich noch zweifelnd Mangel
hat die Schriftsteller ~~[illegible]~~ zu heiligen
Pflichten, denn die Gesellschaft
in der so sehr zeigt ist ungebeutet
ter in Reine u. Zeit in der gedrückten
+ Lieder zu Pandem Wort ist durch ~~[illegible]~~ Wort wolin
gende Schrift ~~ist~~ und wenig u. jenen
zu heiligen Tugenden zu rechnen,
~~[illegible]~~ unter dieser die Eitelkeit, welche der
Mensch eines ~~[illegible]~~ Ehren Zeichen. Es
die Gebrauchsfähigkeit abzuhalten, sollen sondern
so unser und zu sich, v. dem wir so sehr
mit unendl. Sorgfalt zeitlich u. ordnen
werden e.g. u. die nicht Gefahr. Mittelgen
macht eine Menge in großen Eigenzeug
lichen. Einzelne in zu suchen, ~~[illegible]~~
[illegible] Sorgen [illegible] Sorgen zu einfachen

Von der Strafe (hier "Strafwürdigkeit" genannt) bemerkt der Verf. man müsse in der Gesetzgebung selbst eine Vorschrift über Strafmaßes zur Aufstellung [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible]

Lehrer

Geburtshülfe

Demnächst. Ausdrücken, mit Hinzufügung
noch eine wohlfeile Anleitung zu Lehrern
nicht leisten, laßt dann d. Beziehung
auf Geburtshülfe zu Gebärenden welche vollkommen
bewußten ~~[illegible]~~ Lehrer
z. Finden Hilfe in der Lehre d. Geburtshülfe C. Hey
Jemand zu Lehrer in Anfang Bildung
"in Bezug" ~~[illegible]~~ Geburtshülfe ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ d. Demnach ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ Lehrer
~~[illegible]~~ Hülfe
dann so haben wir durch ganz
und † gemeinschaftlich, neben dem Geburts
Geburtshülfe u. Weiberhelfer
der d. Lehrbücher d. Geburtshülfe
Theil d. indem ihnen "wollen Gehalt
s. nun Gehalt Geben" so nahe
d. Nutz. Bezieht d. Erzeugung durch
Geburtshülfe sich gut aus u. hat
den Nutz. Lehrer wie dem Lehr
buch d. Geburtshülfe zum
so hat aber ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ für d. ~~[illegible]~~ d. d.
dringendste Bedürfniß d. Arzt
Theil von Stand f. Leben, in
welche dem eigenen Leben ein Ende

† Lehrer wie alle andern Unterr. unterziehende

Fähigkeit d. Lehrers u. Kunst d. Lehrer

Erzeugung

Weiberhelfer

nun, Aufsätze Beiträge einzuzie-
hen; in denen, daß die Eff., ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ sehr u. d. vorliegende Schrift ein
vorzüglich wichtiges lesen u. Schreiben
dem Volke nur u. Gottlob mit un-
sern Vorfahren u. ~~[illegible]~~ sorglos übergehen
indem einzelne Stellen u. besonders
Zweifel über f. Tüchtigkeit überhaupt
u. über Herzenslust desselben für d. Religion
~~[illegible]~~ zu Zeiten in besondern Fällen.
~~[illegible]~~ + ~~[illegible]~~ Ref. andere Gleichgültigkeit
ganz Deut, wie es sich auch
jede ~~[illegible]~~ einer leichtlich Bemerkung
über die Lage billig entfernt
u. d. Vorteil dieses für Jedem
dem geneigten Leser Gelegenheit über-
lassen, ebenso wenig die fernere
Begründung Entfernung seiner ~~[illegible]~~
Verzeichnisse Entschuldigung ~~[illegible]~~
nach billig ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ wollen

In d. Gebäuden Lehrt kamen v. Jahre
1824 bis Ende des J. 1832 ~~[illegible]~~ 60 Gebäuden vor,
erwähnte aber einige merkwürdige Fälle
zur Polizeiaufsicht (wenn ~~[illegible]~~ in "Zu-
nennen"; die ~~[illegible]~~ bekannte Anzahl
zu Ihen ~~[illegible]~~ Stand ~~[illegible]~~ Stämme zugezogen)
vom v. April 1820 - Ende 1823 ~~[illegible]~~ Sonn
polizeiwidrige Fälle 80, der mehr die

+ unsere aber Anordnung u. Ordnung

d. Religion

+ Beschluß nun d. vorliegende Zweck der Schrift ist u.

Krankheitsfall, insbesondere der Wochenbett angehenden &c.

Und allen Ihnen eben folgende Ihre Beschreibung.

1. Fall eines Gebärmutterkrebses

Ein ~~Alt 26~~ ~~Jahr~~ Jahr in allem Alter, Mutter von 5 Kinder, 6 Wochen d. 3 Mal geboren, seyend erlebt, in Bis u. Hülfe um Hebamme unterstützt, ~~Leibschmerzen~~ Reinigkeit d. Blinde u. geh. Mangel, nach einigem Bezirgebauch, bedeutend nach einem Beckenbruch, bald ~~aber~~ aber die Rückbildung d. Bauches wieder zu u. eine Menge Blutigkeit mitunter 8 Tage Boden über dem Bauch keine Rückkunft zu erhalten was ziemlich ab mit gesch. Geschwulst, jedoch o. Blindheit Selly dem d. Blutfluß nahm bald wieder zu 1. Hälfte zunehmend Schmerzen u. Dämpfen in d. Schamb. hinein, wenig Appetit u. ohne Geschmack u. seit 4–5 Tagen eigen anhaltendem bald Stechen, bald Stechen ~~Bl~~ Schmerz u. Blut mit Geschlechtsteile d. Unterleib fühlt sich in Brust, Seite u. Druck. Aufgezogen d. Mutterkrampfen wie 6. eines in 7–8 Monat unter Schmerzen ~~über~~ u. d. Hinterpartien was verlängert,

+ dasselbe.

u. Aufgetriebenheit d. Unterleibes

u. wenigstens o. Frost, d. Mutterkorn u. ver-
nichtet d. Winter Korn. Während des Brunnen-
fellers in Corne wurden mancherlei Mittel
mit wenigem Erfolg angewendet; die
Abzehrung d. Körper und Blutzufluß
wurde, jedoch immer aber unter
nicht mit großer Entschiedenheit welche
zuerst Erfol. mit Landaufenthalten
Festung, Ziegenmilch ab, und d. Erfol
kleiner u. d. Herzogin verlinderte
sich langsam Bende kamen hier in
d. Hitze d. Alter geberst u. im Norden
Frühling kamen wieder, aber bedeutend
Widerstand. Die Hustenanfälle u. Erbr.
2 Tage unterbrochen. Nach Schwindelanfall
verschwanden, aber nach 10 Min. einen
heftigen Überfall mit Dem geringen
Hitze verbunden, welche einige Tage
d. Eingeweide u. Hirn u. Lungen zu
stören in Anspruch nahm, dabei gewaltsam
Hustenanfälle bezüge, sehr zunehmende Auflösung
Schwindelanfälle u. Erbrechen und den Mund
Frauen zu stillen, d. dazu u. 7 Tage
lang bei d. Frauen geschwol. Drüsen;
nachdem v. d. wieder wohl, aber der
Leib bedeutend kleiner u. weicher, der
Alter. Fühlte sich d. d. Eingeweiden
wie bald. nach der Geburt an, die Abzehrung
ganz vollständig. Flüß. aber kaum mehr merkbar

für besonders Verfahren solche
hinweise zu erhalten, wodurch die Wirk-
ung, welche Ch. o. ausgeübt, b. der ge-
sammten Bevölkerung, d. der Mittelpunkt
[illegible] ~~entstanden~~ die andern Gebäude
selbst ohne hinweise zu sehen.

N. einer abermaligen Erwägung der
Umstände des Falls während der
Strafgerichts v. demselben. 2 Bd. S. 261–272
ein verbrieftes Fall. Im 30jährigen
Krieg war bei Schon 2 Meilen Stadt
~~Strangers~~ Niederkunft d. zweiten Linie
v. Nebel bis binnen zu Stammbeinwerk
~~d~~ zwischen u. in dem Bauschreib Hilfs
Gedicum v. Platz zwei ~~ge~~ oft f. nicht
Stranger war f. d. Gebiemüttler in
Felsen, welche bis f. d. Stadt hinein
abzuschwenken schwierig Lichter Hauptt
Stranderbey und ihrer Umschlag d. zu
Stranger f. besser o. Barg f. den
Ch. z. fallende z. bringen. Ich
fand im Gest. v. der Mitte des Wegs
bis zur. d. ~~Wang~~ v. dem Symbol
zero ilitet v. Fürst Lay der letzten
Landmiebelbin eine f. ebenfalls Stadt
d. fallende v. einem Abender Ende
was o. ich beschwerlich v. d. Lage und
d. mir geheimnißvolle Entwurf. z. allen ihren

[illegible] wurde [illegible] bis [illegible], ~~der~~ der
Hf. ~~[illegible]~~ [illegible] f. d. ~~[illegible]~~ Geschwulst
in Leben. In der ~~[illegible]~~ Hinsicht
[illegible] Gelenk, und ~~[illegible]~~
wo d. Bedem [illegible] Blutes in d.
Beinhöhle z. fließen, w. d. Geschwulst
als Bohne erz. [illegible] d. Verbindung
[illegible] in ihrem Verbande mit dem
[illegible] Knochen [illegible] w. zum Geschwulst
[illegible] in d. weichen Theilen [illegible] sich
[illegible] Abscheidung, wie [illegible].
Bei fortwährendem Gebrauch zeigte sich
d. jüngste Geschwulst bedeutend vergrößert
[illegible] d. [illegible] Umfang in d. vorderen
Seite sich w. d. grade Fuß (wohl d. Fingers?)
f. kaum 2 3/4 Zoll verkürzt; wahrscheinlich
[illegible] Zusammenlegen beider Ge-
[illegible] o. [illegible] Verkürzung d. nach
d. Entfernung noch wo d. Gelenk
d. [illegible] Heilung. d. Doctor wurde
bald wieder v. ihm dahin zu fällen
befreit, wo blieb ein Schwerhörend
Ding übrig. [illegible] aber [illegible] d.
d. Zahl d. Gelenk gerechnet, bei
d. Hf. ebenso nicht, die 5te Phalan-
ge [illegible], wohl als Folge d. allgem. Leidens
bei vielen [illegible] Geschwulst, d. [illegible]
[illegible] bis [illegible] Knochen gehen w. b. d.

(d. Hf. hat nach d. Ref. Meinung [illegible] in [illegible] in 1 solchen Falle nach [illegible] Zusammenlegen [illegible] d. Abschnitt o. so. [illegible]. Ob [illegible] d. Doctor [illegible] Wunden f. d. [illegible] d. Gelenk z. [illegible] gerechnet [illegible] wurde [illegible] Gebrauch [illegible]? Ref. kann [illegible] dieses o. d. [illegible] aber für d. [illegible] Gebrauch [illegible] d. [illegible] Fall gerechnet

[illegible] 1 J. nach der [illegible] Hand
J. d. [illegible] und [illegible] wollen
J. [illegible] zu den [illegible] mittelst der
Hänge einen lebenden dabei z. [illegible]
Nach 7 und innerhalb 10 J. kam der [illegible]
wieder, [illegible] und der [illegible]
[illegible] einen [illegible] Hindernis, konnte
gut ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ umfassen
der Geschwulst im Leib. [illegible] Hallen
J. wurde [illegible] und [illegible] in
den [illegible] durch den [illegible]. Alle der
[illegible] [illegible] J. der Hänge mit der
[illegible] wollendet wurden. [illegible] 5 J. [illegible]
lebenden Kinder, ~~[illegible]~~ fand J. nach
der Geburt in der Mitte des linken Nierenbeins
einen 3 Zoll eingedrückten Vorsprung
der Größe und Zunahme u. an der Stelle
des [illegible] fühlte der Finger
[illegible] in der Größe und der Stelle zu
[illegible] u. [illegible] wie sie blos mit der [illegible]
[illegible] Jetzigen [illegible] die
[illegible] Kinder [illegible] und [illegible]
jedoch vollkommen, und 2 Mon. [illegible]
gedrückte Stelle u. [illegible] hervorgehoben
u. + eine [illegible] [illegible] einige [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
Kinder. [illegible] der Stellen noch [illegible] z. bemerken
der Mutter. Lebt noch, vollkommen gesund
und ist J. einzelnen im 3. J. [illegible]
im J. 1800. ohne daß der Bauch der Mutter
+ [illegible] [illegible] [illegible].

Bamberg u. Würzburg bei Gerhard. 1822:

Abhandl. u. Beilagen geburtshülfl.
Inhalts v. Dr. Friedr. d'Outrepont, kön.
bair. Medicinalrath, Prof. an der Uni-
versität u. dirigirendem Arzte der hallen.
Gebärhaus-Anstalt in Würzburg. 8. IV u. 430 in 8.

~~Der einzige~~ Abhandl. drei 4te Theil
dieses Werkes, aber unbezweifelbar
zeigt unter der vorstehenden Handwerks
Titeln, gewidmet ~~Abhandlungen~~ sollen
der Beweis auch klar bekannt werden,
was im dortigen Bairischen für d. Cultus der
Geburtshülfe in einer Hauptstadt u. medicin.
polizeil. Hinsicht geschieht, dass es bewirkt
wird, die 3 grossen bair. Gebäranstalten
in Bamberg, München, u. Würzburg kennen.

1. Geschichte ~~und~~ am 3 März 1821 durch
veranlasster Kaiserschnitt. S. 1–54.
Ein interessantes Aufsatz. Eine ~~Zwillings~~
Dame ~~mit einem Kn~~ drei congen. der Bauch.
eingang 8 zu 3 Zoll breit, kam 2 mal auf
und Kindertrollen aufsteigen. Geburtsbeschw.
u. Fieber mit starken Kindern niederzukommen
dem Kopfschmerzen & beiden Seiten ange-
dauert u. sich f. nicht ~~f~~ zu bessern. Dann
die 3te Fallende nach dem zu d. Abwesende
um Hilf. und ~~f~~ die Pferdes. beruhigt
d. 4te d. 5te gleichfalls, alle Kind. wurden sehr stark.

Ob aber f. Gebärmutter selbst wahre und
gesunde Theile der Geburtstheile wahrnehmen
3. Krankheiten stillen? In der Schwangerschaft
bis f. ist und Wochenbett
Geburtshilfe Fehlerhaft u. der Umf. beschreibt
d. Fortgang eine Einschnürung d. 35 u. Woche
Schwangerschaftswoche verlohr und ~~[illegible]~~ die
Frucht 3 zumittelst wz. Nachdem d.
Leibes, vorzüglich durch d. Leibes d.
zwischen Theilen u. d. Mutterschmerzen gebracht, ist w.
d. Geburtstheile ~~[illegible]~~ wurde, wo
Frucht u. d. gelindes Reiben d. Geburtstheile
verursacht, alle ½ Std. dann alle 5 Minuten
jedes. 1–2 Min. einen ganzen Tag lang
fortgesetzt, Geburtshelfer zu. Vorzüglich
Theil der Frucht wo unbeweglich w. d.
oft ~~manchmal~~ entstehen durch Schwangerschaft
w. ~~[illegible]~~ d. Geburtstheile und
Geschwülsten
d. Theil
wirkungsfähig. Am folgenden Tag
wo d. d. dem individuellen Stille angezeigte
Menschen Geschwülste Frucht in d. Theile
zustehen w. ~~[illegible]~~ in Tg ½ Rede
wenn 2 Monate Frucht wo abgestorben
oft in d. Theilen Blutfluß zu fundum
Geburtstheile. † ~~[illegible]~~ wenn und d. d. Kind zu
† d. Geburtstheile zu stillen, d. Orifice
d. Gebärmutter d. jedes 6 p.
bald 6 u.
lang. d. Mutter ist kaum und selten w.
Stuhl s. am andern Tag Morgen Stillen
d. d. wird d. ~~[illegible]~~ Geschwülsten. bereits
Abel beweisen, Geburtsfehler Tag zu

w. d. mit kurz vorherigen geschah. nach einem
Kindsbewegung starb 4 Tage 23 Std.
nach Geburt d. Schwester in einem
Stehen, nur 7 Std. später starb der Bruder
in d. kleinen Barkan, mit einer Brust und
bald darauf. d. Geschl. d. Kindes unterschied
welches Lod. war mit allen Nebenhaut
w. durchaus ausgebildeten Vorhaut.
d. Kind wog 6 Pd. 16 Lg. p. m., war 17" P.
lang, d. Umfang d. Kopfes betrug 12",
d. Querdurchm. 3 1/4" p. d. Vertikaldurchm.
3 1/4, d. langen Durchm. 4 1/4 d. diagonaldurchm. 4 3/4
d. Mutter war bald wieder hergestellt.
d. ersten Geschicht. d. Kelbes w. d. an
gehenden verständigen, und fähigen Bemerkungen
d. Hebm. wodurch p. jeden geschickten
Geburtshelfer selbst unerfahrenen anderen
und so viel bemerkt Rec: dieser
Fall scheint ihm noch von nicht
bedeutender Wichtigkeit zu seyn d. blos
d. Verzicht, und d. nicht genommen Brod
[illegible] deswegen, wie d. weder
[illegible] d. Hebm. dem Hebm. sich [illegible]
[illegible] Rec. [illegible] zu 3 Std. d. Geburt
[illegible] Kinder aus Hirsch
[illegible] Kreisgebäude.

2. Uebersicht der Vorfälle in der Pfalzb. Entbindungsanstalt v. 1804–1816.
S. 55–68.

Dreimal unter 518 Geburten wurde der hiatus vaginae et uterinus durchbrochen, 2 mal durch Reißzeug, mit gebrauchtem Kopfhaken u. durch d. Schwangerungsbruch v. im 3 Fall scheint ein Kind, dessen vorliegende Theile noch oberhalb des Beckens eingelegt stand. Der Fall wo d. Kinder mit gebrauchten Zangen b. wegzugroßer Fehlerhaftigkeit des Beckens durch Scheren, kaum hierher wo.

3 Abschn. der Wendungen, den Anfang d. Fußgeburt. u. unreif. ~~Mehrfach~~ Handgriffe
S. 69–156.

Mit Blumen schreibt sich der Pf. das Verdienst Verfahren aus, d. äußerst. Fall zeigt d. Lage des Kindes zu undeutlich oft als m. gewöhnl. Demnach ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ erfordert d. Wendung ~~[illegible]~~ [illegible] u. ist und zwischen Fleiß u. gemein ~~[illegible]~~ Geburtsgeschwulst zu unterscheiden und es ist der Kunst e. Helfen ~~[illegible]~~ was Abfluß d. Wasser, zu lingen d. einfache Lage herzustellen.

in den meisten

u. dies oft Abweichungen v. d. gewöhnl. Lage finden

einer interessanten Fall, hält der Pf. mit, wo ihm
d. Mandarin [illegible] des Arztes; der
[illegible] zu dem werdenden oder
Vorfall des linken Eierstocks sind, womit
[illegible] Mitgenossen Wochenbett geleitet
und [illegible] mit einer [illegible] Geschichte, welche
[illegible] des [illegible] Bedarf auf Abfluß d. Wa-
[illegible] und Schildkröte in sein Arzneiglas
[illegible] Manipulationen [illegible] wird.
Bei Angabe der Heilmittel macht der Pf.
[illegible] aufmerksam, daß es so gewöhnlich
[illegible] zu [illegible] sind
[illegible] dem [illegible] Arzt, eine [illegible]
Ruhe geben, [illegible]; als dies so bald
[illegible] der Arzt [illegible] wird in [illegible]
Lage, [illegible] zu sehen u. [illegible]
[illegible] des Mittelinge der Amerikaner vel
andern Geburtshelfern z. [illegible]

im Verlaufe d. Geb. einige andere Zufälle [illegible] v. d. Entbeport, [illegible] v. Dr. Schilling [illegible] v. gelehrten [illegible] nach Mizaud's Methode

4. Uebersicht der Vorfälle in der klin. Entbindungsanstalt z. Würzb. v. J. 1817. S. 157–167.

5. Rabe de prolapsu [illegible] S. 168–194

Nach Angabe [illegible] Schriftsteller
und wie v. Pf. selbst bemerkt, mitgetheilt, so bereits d. Ulsenius [illegible] (de partu praematuro generatim et decorte legitima procurando. Wirzeb. 1820.) bekannt ist (S. des Pf. Anzeige [illegible] Schrift im 3. Bd. 3. Heft des Journ.)

Dazu, welche die Fro bey Besorgung
Vorzeigung eines Kindes Leichnam
nicht unter d. Leibschmerz d. Gebärenden
Hülfe Frauen Zimmer gollen
weil sie leicht ~~zu~~ noch Mißbrauch
fürchten, beunruhigen Weiber
nicht ~~zu~~ unter zu ziehen, als der
alte Gewohnheit: Daraus von selbst
woraus, wo bey einer nach neuen
Reinigen, zum so darauf dieses
daß nie ~~für~~ Gebärhelfer allein
d. Besichtigung u. Aufführung dieses
Kindschmutzes ~~[illegible]~~ vorzunehmen. (2)

Außer den Anzeigen zur
Vorzeigung eines Kindes Leichnam
gilt dem Hf. für d. Fro Hebamen
u. ~~ich wollte mich~~ vielleicht
zeige eine solche Lage der Gebärenden
welche d. Gebärende ~~wohl~~ ~~die~~ ~~Frau~~ zur Geburt zum
Kind ~~nicht lebend~~ ohne, seine oder
der Mutter Unwillen ~~nicht lebend~~
zu bringen, wohl aber ~~oder~~ ~~Frauen~~
~~Dienstmagd~~ ~~[illegible]~~ eines Kindes ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ d. Verhinderung
Leibes, ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ kürzeren Zeit d.
wenigstens ~~28 Wochen~~ welle 7 Monate
~~in~~ trauendes unodin. ~~[illegible]~~
Wie in den übrigen Abschnitten
Stellt er hier d. Hf. mit gesch. v.

Einschneidung ~~[illegible]~~

immerhin. nach das

Leibes u. ~~[illegible]~~

† † Dessen Abbildung in d. Geburtsmutter

Erlösung ist d. Christen der
Christ Jesus darüber
bewunderte besonders
in Kerzen nicht v. natürlich
eine besondere Einsicht.

~~Der Verschlag von Mai~~
~~Daß in einigen andern Fällen~~
~~Jahr u. der Kindl. Verzeichniß~~
~~Feierabend aufhalten, also bis~~
~~jetzt nicht ausgeschlagen sich wohl~~
~~ist wenigs Gebet Schlafen verfahren~~
~~Auffstand.~~ Mai dieses Jahres
darauf man Fall bis in d. Ohren
geht. Es immer oder einfach Befehlen
sich von Tod oder Liebenmonat.
Gnaden oder es unseren Leibes Tochter
~~die verschiedene wollenden Vorhaben~~
~~wie frei~~ ~~Ohren~~ z. d. Elende Ohren
gen in. Ohren z. vorzugen sehen.
Begehren u. der Heimwehkeit
des Leben oder den Ein eines Tochter. Gewissheit
~~so sind z. beschimpfen~~ ist die Rechnung
Fall eines ungeschriebenen Sohnes
in dem ~~Gebiete punktes~~ uterus für d. Mutter
Tum. der muß so sich lebendig
sich, wie z. Mai einmal des Tage
sich zerdenken sich ~~sich~~ sollen
eine Leichenbeat z. Verwandten
welche Mühe ~~und~~ d. Mutter ersetzen

zwecks z. erstattende ~~übersehen~~, falls es übereinkommt.

Auch die v. Frankenberg und
gegenwärtigen Vorschläge bei ihrem
Krankheiten zufällen in der letzten
Monaten, die Gemeinschaft welche
dem Zeitung bei der Erwerbung
zwecks unmöglich sind z. B. ~~[illegible]~~
Geist entfernen Haben ihre
Frau in Fällen so immer gegen
Haus einen sich regelmäßigen Eigen
zwecks ohne durch. Wahrscheinlich
Fälle entstehen in Folge dessen
sind abgeschlossen u. bei 0 z. Fahrende
Zurückbringung der Abwesenden
~~zwecks Erfüllung~~ ist ~~[illegible]~~ z.
Stellung der Kinder oder der Mutter
z. erstere Zeit eine Dienstgebot wozu wir
nicht Schwierigkeiten ~~[illegible]~~ u.
~~allgemeinen Verfügungen~~
zu erfassen haben; denn das
Bestimmen dazu sind nicht
gewiß jedes Verhältnis bei
seinen.

~~Auch~~ noch 2 andere ~~[illegible]~~ wo
die zeitung von Gemeinde
b. ergeben ~~[illegible]~~ Alter
zugen z. der Bevölkerung will
Sch. u. zwar mit welchen Recht
~~[illegible]~~ keinesfalls gelten
lassen.

Baudelocque

zur Bezirz der kunstl. Geburtsh.
b. ungem. Brüchen, wo zu den Verbrechen
nimmt, hält f. für das für Pflicht
bei d. heftigen Blutflüssen, d.
d. Geburtsh. d. Strangs von
v. Seite vielleicht kann, aber in solchen
Fällen ist der Wolken einer
bloßen Öffnung vorzuziehen Dauerbad
weil z. langsam, u. wo der eigentl.
Accoucheur. Force kann die Entbindung
zu äußern wirksam, wo gewissenhaft
in Nora ist, aber es d. Blut
wolkt, so ist beharrl. u. schnell Geburt
dessend ist, nach d. kunstl.
Geburtsh. ihr Anwendung sind
der m. ihrem Einteil die Reichen
der Mittelwunden bei Säuglingen
kann nach d. Geburt vorzugsweise
Nach Geburt Wei u. Hinweg der bestimmt
bei in ~~Verfassung~~ d. ~~Geburt~~ Wolkenzeichen
zur Bezirz z. kunstl. Geburtsh. d. Strangs
finden wollen, welche sie nur unst. Bauch
oder Nahrung verdient, als d. Gebärt
Geburtsh. geschehen soll, ~~wie~~ d. Natur
d. Individuum ~~Baudelocq~~ ~~ganz~~ verschiedenen
~~zwang geben~~ ~~Leidi~~ ~~Carl~~ ~~Carl~~
~~zwang geben~~ ~~Leidi~~ ~~Carl~~ ~~Carl~~ Beinder z. Ohne Bestl.
~~zwang geben~~ ~~Leidi~~ ~~Carl~~ ~~Carl~~ ~~gefunden~~ ganz viel
wenigstens ~~gefunden~~ ganz viel
zu in d. z. wie gehenden Entbildung

da ~~Lust~~ Frucht ein Kind
Hindernis d. [illegible]
erblickt, dieses viel zu [illegible]
Ist bei Erzeugung d. Geburt des
Kind [illegible] [illegible]
tig werde u. [illegible], welches dem
Fus d. Mutter [illegible] gefühl. werde.

Ueber die Nothwendigkeit zur selben Mas-
regel kann für jetzt wohl ~~nur~~
~~Anordnung~~ nicht bedenken werden, da
Manche ~~viele~~ Frauen auf der nächst Weekomen
v. Hebammen bezeichnen, derselben
f. gleichen Fälle selten ~~sind~~, ~~wenn~~
u. noch selten mit Frucht sind
zu rechnen.

Eine weitere Erzählung erhält
der letzte Abschnitt, Wiederholung
der bisher bei ~~Entbindungen~~ der Frauen
Schwangeren u. gebärenden Weiber
angewendeten Heilmittel.

Der Verfasser durch eine eigene
Lebensart ~~u. [illegible]~~ der Schwan-
geren, d. [illegible] Diät, Pflanzen
nahrung, eine [illegible] Bewegung, ein
Rechte Bleibenlichkeit u. Abführung
mittel oder Nachschon u. d. Bel
bildung der Frucht zu bewahren
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
des Kind u. + nach d. Mutter
gesichert. [illegible] [illegible]

f. f. keinen Vorfall
[illegible]

Mancher ~~viele~~ Frauen

Nach [illegible] ganz [illegible] ~~[illegible]~~ der Ausdehnung
der Schädelknochen, über welche zu
d. Kalen ~~[illegible]~~ bei einem noch 6 Wo-
chen alten Kind; es wurde [illegible] 6. [illegible] Tage [illegible] bei [illegible] Geburt. Fall
Kindesmutter Gemüth kommt mit Erstaunen zu
sehen, ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ aber zu finden ihn
mit Daleeio bei einer Länge d. Körpers
des Kindes v. $2\frac{3}{4}$—3" in Verbindung mit
der Länge ganzzeichnet, wenn die Ursache
Gesichte für das Kind allein ~~[illegible]~~ genügt
Nach zweiten Versuch erscheint zu
geht v. Ihre Generation, wenn die Frucht
v. d. Geburt des Kindes in der Auf-
lösung der Knochen- u. Gehirn-Substanz
erwartet ist d. meistens aber bei gelegt
bedürftigen Verzögerung der Geburt
Fall Kind in Leiden ab ganz [illegible] zu [illegible] [illegible] einer [illegible]
in welchem [illegible] Lage [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Geburt und [illegible]. Allerdings [illegible] [illegible]
Ehe [illegible] zu [illegible], dem
Kopf [illegible] Kopf zu Kopf zieng [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

die Herzensbindung u. Liebe
Gottes sagt. Ihr wacht als Eltern
Tag und Nacht da ob etwas gegen
den Christkind in Gefahr wäre
und d. Hebamme ~~[illegible]~~ und führt u. bey
was Christ ~~[illegible]~~ sondt u. auf führt u. bey
und ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Flüssig dem Denken
daß das Kind auch ein Leben haben

/3.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

zur Seite lagen die Füße, bei beiden das
Gesicht F. d. Gesichts. verkleinerten Frauen
was d. Ge unter. kennt, ~~was~~ ~~die~~ ~~ge~~
bis die zunächst F. d. unseren Seite ist
dass, sind ihnen dann, dunkelblau, figürlich
nur aber, ist d. angrenzende Leinfell
u. d. Leinenstück z. an diese Stelle d. Hü
dingwölbe v. Mutterund zu zusammen, bei
d. beiden am 3ten Tage wegfaulen, d. unter
noch dass grau, außen abgefallen, mehr
ins Gelbe blau, figürlich d. unter Theil um
d. orich. zusammen. die Gebäude abgem. d.
leinenen, unter aufsteigenden, unreifen
um Stiefen zerlaufen u. d. Tage 07. Tage
verfault worden. Außer andern Zeichen fehlt
noch F. d. Aufhebelung von Tode durch
andere wegnahme. ~~F.~~ Ref. hätten
zweifelt, die Verf. ~~[illegible]~~ unbedingt
in diesen Abhandlung zusammenzu. finden
d. andern sie sicherlich noch mehrere Aufhe
bungen bedürfen.

Tab. 12 Kinder gestorben

F. d. Geschw. geboren.

F. d. Kindern u. Einschränkungen F. aus der Kindern u. Unterscheidung kein Geschlechtsch.

VIII. a. Mordkinder. Ein Bildungsgesetz. Grenzlage. Wie [illegible] Gestalt des Kopfes ein mit F. gefüllter Fingerhut Farb. u. Bildungen etc. klein. Gesicht u. wolkiger gerade Mund, wie ein linkes Ohr. unterhalbes Ohr mit 3 fingerigen Zehen und einer Ferse. Ein mit 2 zehigem Klumpfuß verbl. Genital, kein Hoden. keine Spur v. Lungen d. Lungen wie F. ein Herz, den Magen fehlen, fingerdick Zellgewebe anzudrücken, klein Thymus, zwei Nieren, Leb. noch Milz wie eine Niere u. pancreas, der Darm unten blind und unten nebst d. Nebennieren. Nabelvene, Zwischenhöhle u. d. Gehirn

wundend, u. nicht völlig, sondern so gallen-
enthaltend, keine Niere. Nur eine Nebenleber,
welche Leber u. Lein mit der gewöhnl. Größe
vorhanden, dann als Anhang, Milz u. als
Rest gleich über d. obersten linken Rippe
fragmentarisch auf ersten bogen förmig fortlau-
fend u. um den link. Rand u. Rest vor-
handen, die Nebenleber wundert sich in
d. unter Gallenblase, sich gab f. eben solchen
Rest als Appendix ad Cecum zeigt durch
die 6. Leber der vorl. Arb.) in der Form über d. rechten linken
Lappen f. mit der oberen Gallenblase zu, u. diese Rippe
gemeinschaftl. Rest stark um 16 Lappen
förmig nach vorne herüber wie d. erste
Fall der in gleichem Verhältniß wie d. Rotz.
vorhandenen Lappen zwischen keine besondere
Klappen u. kein unmittelbar Zusammen-
hang mit Rotz. gefunden

2 Versuch Trennung in der hinteren Hälfte des
Dickmarks, Verschlingung der Ureter u. eindrossigen (wie bei
Verbildung u. des 6 Wochen z. fast geborenen Marzellus.)
Mädch. Versuch schon in der ersten Woche. Die
Thor. z. Lungen u. Herz klein. Die Aorta ent-
springt 6. Finger aus rechtsseitigen Ventrikel
zeigt hauptsächlich jedoch 6 dem rechten andere
rechten Herzkammer nach Aortenbog. Die Arch.
zieht rechts mit dem 2ten Carotidenbogen
u. der von einer Herzgrube Herzhaut in der
Leichenstelle 5–6 Wochen. Die Vorkammer
mit dem zweiten Ventrikel verwachsen. Ganzen
Blindsack, zwischen Leber, kein Nutz. Die proc. vermiß.

mit N gestellte

3" lang; die linke Niere geht die ganze
weiter endigte in eine einzige gestaltete
Blase, die Größe einer kl. Zuckerrübe,
die linke hat Darmkrümmungen, ist
Zoll. Dreamblindheit der Harnleiter
zieht sich ein Bandel geleitet oder ü.
tuba, b. Uro v. uter. das Kleine Becken war
ganz mit einer Blase ausgefüllt welche die
Mutterscheide, Gebärmutter, Mutterhalse über
zieht u. wo eine Hervorragung
die dura mat., in welcher d. cauda equina
damit zusammenhängen Nerv. die
durch verfolgen" Lib. ~~der~~ Uterus ~~[illegible]~~
Hinter ~~[illegible]~~ zu Leuden wohl
der
~~[illegible]~~ os sacr. u. coccigis b. Uro. Dreamblinden
Zitterbeine u. Schenkelbeine unbeweglich durch
Gliedmaßen verkrümmt.

IX. V. d. eigentl. Endzweck der einbeschriebenen
Gebäude Thätigkeit im menschl. Körper
u. besonders im ~~interes~~. des Verdauungsapparates
der Milch, Leber v. einer gleichf. hinterlassen
Muskel v. Eingeweide u. Gefäße im Bauch
u. unteren Rumpfe d. Blutumlaufes des
mit d. Leibes d. Mutterkuchen Zeugung
Eierstock f. den Mutterkuchen über Zeugung
d. Kopfes d. Zeugung Geburt
zu einer ~~[illegible]~~ u. viele Folgen ihm
Entwicklung der in Frage stehenden Organe
Ko und v. Allgem. Verdauungsapparat
d. d. Erzeugung und Geburt
Thorn Vorhängen
Anzeichen d. Alterung
Zeugung u. Ausdehnung

zur Sp. bewegende Bew. v. dem Einflusse
fremder Kräfte ist. Das Bew. die Bewegt.
ist d. Mittelpunkt welche d. Entfernung u. Hin-
ziehung entgegen d. Bewegungsfaden u. Richtung
fliegen strebt u. in solcher Eile hierdurch
d. Körper z. Bewegt., wenn ihr Widerstand
nach nicht hervorbricht. Die Hinzieh-
kraft allemal d. Bewegbrechen, daher
es ist zwischen der Entgegenstr. gegen
d. entfernende Bewegungsstrahl Eilig. Stand
u. es liegt in ihr d. Grund d. Verbleibens
auf d. in dem in rechtwinkl. Richtung
gehen Entfernung u. Hinziehung, der Gleichen
u. Abgehen Entfernung u. Anziehen dieses
zwei Kräften abgewendet liegt. Es
wird in einem z. Bewegsfähigen gebildeten
Bew. wie d. Entfernung bei z. einen ge-
wissen Stand verwandelt, und zu einem
immerwährenden Wechselwirkung dieser entgegen-
Wechsel v. Entfernung u. Hinziehung. unterdes
z. Lage und. wenn ein solcher Bew. in
seinem Bildungsverhältnisse, so ist der Ausdruck
dieses rechtwinkl. Bildungsverhältnisses a. Grade
Ausdruck der Verbleibens anzusehen. Aber
so wahrendig als der Bew., wenn er gebildet
ist, entwickelt u. der Dreyeck wenn er gebildet
wickelt ist, so unaufhörlich bringt u. der
Bewegt. während seines Lebens hervor, aber
so wahrendig und ist. d. Wiederholung
Wechsel v. Hinziehung u. Entfernung zeigen u. fort.

Jetzt nun Ich, geliebt zu z. Ich so
Lebe Ich fortgeleitet ist, ist lange
zu f. Der Geb. verweilt, wo der Alter
ist so und seine ganze Lebe, die Ganz
w. Dann f. einzu u. Der Geben Rich der
Entbilder, ~~so was~~ f. Seine vollkommen
Sind aus Gott, und in seinem ganzen
Zeitraum bei menschen Individuum zu,
f. den Alt der Entwicklung und d. fol-
nöth. des Geschlechts d. in besonder
des Alter. zu zeigen u. unterhalten, bei
f. dieser. Auch dadurch hat, f. welche
der leibliche Anfang u. Conservation u.
Generation ab gewendet. Erzeug. und
Fortpflanzungsfähigkeit in Leib, welche um
regelmäßigen Zeit in seine Zeit mit der
Reife der Frucht fällt. Mit beendigter
Gebärt fängt der nächste Leben des Alter
wieder, seine Entbilder zu gestalten u.
der ~~[illegible]~~ d. u. mit der Fortschritt
der Mannbarkeit g. Erzeugung u. Entdeckung
f. welche aber o. neue d. Geschlechtsfrucht
des Lebens der Generation. Dann noch
einige Zeit fortzeugen, welche wieder
d. Menschen zu Gleichen der Entbilder
Dem Kindesalter zwischen Fruchtbarkeit
des Alter u. d. Frucht welche d. Kinder
u. Enkelgeboten. Der junge und d. Kinder
oder zweiten Alter d. 37 Jahre fortwährend
generelle Erzeug. im Alter von welches

d. unreife Frucht u. Eyerstöcke w. zwar
vorg. Da o. vollkommen entwickelten Körper
ist nun mit vielen Erscheinungen Zusammen
hängen ~~Punkt nicht Rest~~ [illegible]
des Uf. hat der Fötus der noch
zu wenig Anhalt an der Gebärmutter
Wahrscheinlichkeit zugestanden, wo es im
bestehen d. ~~in der~~ für entwickelten
Fötus kommen; ist es
d. Feuchtigkeit Auch zu für wozeitigen
Wahrscheinlichkeit [illegible] ist eine alte
Erfahrung, daß [illegible] im 3-4ten
Monat entstehen abortus eine [illegible]
[illegible] gebildete Fötus; ~~es scheint~~ + selbst Ihn
[illegible] ist aber [illegible] Frucht [illegible] Fötus am Stiel
der unter. zu Feuchtigkeit [illegible] Ihr [illegible]
w. Jahren bei [illegible] Fuß d. Schwanz
[illegible] zurückbleiben; es scheint
die [illegible] wenn [illegible] beides
der Geschlechtsorgane w. zu Frucht
zu sind wenn [illegible] Schwanz
[illegible] wahrscheinlich [illegible] Rheinfa
[illegible] Finden, ist dieser [illegible] im andern
z. [illegible] Auf. [illegible] [illegible]
[illegible] Schwanz [illegible] u. [illegible] doppelten
Uterus [illegible] Uterus [illegible] Zeit d. Geburtsfähigkeit [illegible] [illegible]
[illegible] auch [illegible] w. [illegible] [illegible]
Schwanzes [illegible] [illegible]

die gedeihende Schreibart, d. halte
nicht tadelnswerth in diesem zweideutigen
Ausdruck nicht zu Ehre, Hierauf den
Leser eine genügende Antwort zu
[illegible] geben, der eigentlich
kaum eines Auszuges fähig sind.

X 4. Den Hauptschwerpunkt zu finden
in der Geschichte des Bauers. Die einfachen Sitten
einfachen, welche die Menschenkenntniß an
der einzelnen prüft. Es scheint aber
[illegible] zu setzen, z.B. daß ihre Kinder [illegible]
[illegible] Gelegenheit zu haben, [illegible] Ganzen
zu finden, [illegible] Ganzen
[illegible] der Regierung
[illegible] die [illegible]
[illegible] der Ehe d. Kinder [illegible] die Gesetze
in Anspruch nimmt. Es ist jene Stärke
[illegible] mit dem [illegible] Stand,
der Ehe [illegible] 2 Bekleiden [illegible]
des Lessing der ver. opern. int. in [illegible]
[illegible] u. oben [illegible] in den beiden [illegible]
[illegible] Gewalt [illegible] organisirten
[illegible] Hausen u. Geschen, [illegible] Hundert [illegible]
[illegible] u. [illegible] Beinkleid [illegible] [illegible]
[illegible] zu [illegible] zum [illegible]
[illegible] Fehlen ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

d. Leichs bilt unterdessen unter dem
allgem. Geschrey eines Ex calculi
nebst der f. unter beständigem
Fieberb. u. Geschrey und beständigen
nordischen Krampfhusten mangelnden
Im Anfange macht der Mg. auf einen
alten Fall (Sandfort. thes. dissert. Vol. VIII, p. 330)
u. Hundertes Kunstpfeifen, Sprunge, J. Durchfall
bei der Stuhl von Verbrennung Schmerzen, welche am 5ten Mon. J.
Fand m. um [illegible] und ganz plötzlich
in die Kunstpfeifen u. den Nebelbrand in dem Schmerz nach an
in die Durchbrechungen gehend, die 1 Stück
gebende alter. bei b. Hüten einer [illegible] wollenen
Zwischen drückt d. z. Gl. gelegen
plat. mit 2 Tauben. — Auf 2 u. 3 Tage
zit geschwunden die Fieberen sind die
[illegible] immer
in der Bu-Mach an gewöhn. Tabak-Rauchen
abgeleitet, wovon Geschichte bewirkt
in d. 1ten Abth. des Rathsherrn beschrieben ist.

drot. zu folgen die Blase überhaupt
& hängend in Scheide u. kaum ein
Ende aus und mit dem ~~Kopf~~ Kopf
voran z. Welt.

5. ~~Das~~ Eigentl. Ursache d. Geburt d. uterus
b. Schwangerschaft, wo kaum d. Gebärkinder
mehr sehr, wo kaum d. Folgen dieser Ursache
Um für den Durchgang des Kopfes Raum zu gewinnen, wachsen

Bei ~~der Geburt z. wollenden nach d.~~
~~Geburt~~ d. Kf. mit einer Schwere mehr
Hinsicht u. d. ~~und~~ sondern wieder
unter Segment d. uterus u. zerbrechen
denn d. Zange d. zu frühzeitig d.
beiden Kinder. Ein überhängende Bauch
fleck mit fetten Falten unförmlich u.
unwillkürlich. ~~Die~~ Zusammenziehung dieser
Die Schwäche

noch nach 6 Wochen, so fand sich denn d. Geburt
unbeschreiblich weich u. schwach
dem Mutterkuchen ein Stück der weich
Stand des uterus, ~~wo~~ so wie d.
Herzblatt ~~erwünschter~~ die unter
Bestimmung d. Alter ~~welche~~
~~Zeit unsicher bei~~ !) wie in Abwesend
mit mehreren ähn. wd. ein d. nicht
Zeit verschoben.

6. Eine in Rachen u. d. Beckenboden
verwachsene u. u. sich bildende Cicatrix
unbedeutend Geburt mit Hülfe d. Zange
prosteht. Fuit sehr verkleinerter 3-4 Fuß

Ursache Geburt
Ursache Geburt
Ursache Geburt

grosse, 26 jährige Frau, geb. am 4 Juni
1813 d. ersten Tages Frühmorgens
Gebäre, am 6 Tage d. Wochen Kramen d. Nachts
u. am 8ten Morgen 6 Uhr 3 Minuten d. Jungen,
Kind u. Geburtsmutter sind in d. Besserung
begriffen. Die Schmerzen nicht so
unter wallend, weil die Geburtsmutter
wenig Blutverlust in den Wochen hat
dagegen etwas über den Nabel hinaus
zu Stuhlen; der unter gleich [illegible] den zweiten
Tag des Mutterkuchens verlohr u. d.
Geburtsmutter zu Kraft u. Saft
dem lebenden Saaten Nahrungs
mittel, und d. Erfolg dabei war
wie es bei den Eigenschaften nun bald
[illegible] Schlummer, Kopfweh, Erbrechen
u. 26 Stunden d. Tod d. Geburtsmutter
fand m. b. d. Schlieen nach Hause zu
gehen, d. Kinder ihre Milch
[illegible] etwas [illegible] ganz in d.
Ordnung ihre Frau hat [illegible] Kind. Auf-
[illegible] neben dem ältesten Sohn d. gesunden [illegible]
Kind d. jüngsten [illegible]. d. Tiefe
d. Verlust, meine Gn. Mein, lassen
zu Gemüth u. Eigenschaften d. verstorbenen
u. vorzüglich; d. Hinterlassenen Mann [illegible] zu
[illegible], d. d. Kaiserlichen [illegible]
[illegible] u. [illegible] d. [illegible] u. d.
Zeiten d. Kaiserlichen [illegible] über
[illegible] d. [illegible] [illegible]

Tag. oben u. und. [illegible]

im Brod, d. Schwefelbogen ist [illegible]
Mousse drombin [illegible]
Blüte völlig zu [illegible] kommt, kleinen
2/ Die Beute d. Fichten beträgt 7 Z. 3 L.
1/ d. Pfanne ist klein in Verg. zu den
Schwefelkuchen, [illegible] in d. oberen
Ring und d. [illegible] v. oben Rand
des Lehm Kindermiedel ganz Pres 1 Z. 5 L.
d. Rand zwischen dem untersten Lauterwerk
v. Lehm Schwefelbogen 6 L. dem [illegible] 1 Z. 5 L.
Hierdurch 2 Z. 2 L, in d. untern Rand
d. Hierdurch 2 Z. zwiss. Höhe des
Nissbrunn u. Schwefelbogen 2 Z. 6 L. Der
Brod. ist in Rundeisen abgebildet
u. auf einer andern Tafel ein ist
schematisch vorgestellt, d. Schwefelbogen
Schwefelbrunn [illegible] Ring d. Ofen
d. Hütten [illegible] Brod in
Form d. Ofens d. Ofen
stang [illegible] abgebildet, d. durch [illegible]
zeichnen, d. Stück ein bei [illegible]
zeichnet v. Schon [illegible]

d. einfachen Erfahrungen [illegible]
zug v. Ofen d. [illegible] und Eisenbrod
enthalten, d. Mangel an Arbeit
[illegible] in diesen [illegible] Jahren
v. 23 [illegible] Schiffen [illegible] d.
Schwefelhütte v. Ofen [illegible]

Encyclopädie u. Methodologie d. Arzneikunde zu Vorlesungen entworfen v. Dr. Friedr. Aug. Alex. Weigel, Privatdocenten in Göttingen. Göttg. 1823. 8. VI u. 127 pp. 8°.

Bei dem ~~großen~~ wachsenden Umfange einer Wissenschaft, die vorzüglich d. Heilkunde ist, ist es allerdings zweckmäßig, den ~~jungen~~ Jünger in den Stand mitunter, den jungen Mann, d. Grundsätze d. Heilkunst zu ihm o. zu Gegenstände werde. Die ~~ganze~~ Kenntnisse, mit philosophischen Ideen soll ~~dadurch~~ der Inhalt d. Medicinischen Schriften mit d. über zeugt ~~und~~ ~~[illegible]~~ ist. Leben u. Studien in d. Wahl u. Anordnung, welchen sie zu d. Entwickelung unsers selbst nicht unterworfen. d. Philosophie zu bezeichnen, und d. Wissenschaft zu dem zu ~~[illegible]~~ bekommen will u. ihn, so d. ~~[illegible]~~ welche Verlegenheit ihn ~~[illegible]~~ ihn ~~[illegible]~~ d. ~~[illegible]~~ d. ~~[illegible]~~ d. Jünger ~~[illegible]~~ d. Lehrer ~~[illegible]~~ d. ~~[illegible]~~ die, hat ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ d. ~~[illegible]~~ d. ~~[illegible]~~ d. Grenzen ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~, auf welche Weise ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ die, dem Studium d. Heilkunde zu

+ menschlichen Wissens

in

andert ist d. gegen die gemeine
Gottf. mit ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
Jahr. Kommt aber dann nun hierauf
die d. Fülle der Methodologie ihre
Bedeutung, das gegenwärtige Werk seine
mit darauf d. Rechtfertigung
in nicht zu ~~[illegible]~~ gestörten Folge zu geben. Nach Wolf's ungemein ebenso
nach gegenwärtigem Urtheile zwei
Fällen kann sich Jemand nicht
wozu ~~[illegible]~~ sie sind dem angehenden
Studirenden nicht bloß gegen die
Unmöglichkeit Gelegenheit zu
sind Mittel und Wege, ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

Mit [illegible] Mosen und [illegible] der Hüllen
d. Begriffen, [illegible] d. [illegible] d. [illegible]
[illegible] u. [illegible] Kellgen u. [illegible]
Beschreibung, [illegible] v. d. Moorbin
[illegible] Beschreibung v. d. [illegible]
Kindern [illegible]; [illegible] dabei d. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible]
[illegible] bei [illegible] [illegible]
[illegible] v. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] (S. 37.) [illegible] [illegible]
[illegible] zuweilen v. langweilig; [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Ehrenvoller

6. den Monat des 8. 95. d. einen Blick in d. Rudiment desselben, d. erwähnt im S. 96 (d. ~~[illegible]~~ kurzen Text übergib zwei Werke) ~~wieder~~ d. Werk, wie die übrigen Werke d. Verfasser ebenso wiederholt und oft d. Mittel zu Folgen in Wochenbetten zu zeigen, Ausführungen, Bemerkungen zu beschreiben. Gewiss wie noch ~~[illegible]~~ d. in den S. 103 u. 104 ~~[illegible]~~ über Philosophie, Logik u. ~~[illegible]~~ und Ethik und v. Ref. einen kurzen Bericht über Geist d. Zeitalters Kaiserl. Endlich vorlegen.

Ich kann den Nutzen v. Wohlthätigkeit Stiftungen bei o. bezweifeln u. muß ~~[illegible]~~ dieses d. wolleigen Beilegen des ~~[illegible]~~ d. 6 überflüssig halten und es mehr als wie ~~in d. [illegible]~~ Sorgen nun bei einem ~~[illegible]~~ bey Werke v. Conradi besitzen.

Aber es ist im Großen wenn es gleich, ~~der [illegible]~~ d. Mind aber ganz unter, noch niemand bestehende Werk geeignet zu haben. Gr. fi v. Hirschfeld hat ~~[illegible]~~ in Würzburg eine Schule für Hebammen gestiftet u. f. seit dem J. 1807 ~~[illegible]~~ in Berlin bei einer Hebammen nach rationellen Plane ~~[illegible]~~ eine ~~[illegible]~~ und d. Ref. eigenen Fleiß, es waren ~~[illegible]~~ Pflichte u. Ref. einen Jahrlichen für Geburtshilfe u. Wiederholungen ~~[illegible]~~ gegründet, wegen d. Berichte über in unsern Blätter ~~[illegible]~~ d. Ref. den Beruf Rechnungen in Ehren ~~[illegible]~~ d. Ref. Abhandlungen gewiß zum ersten Buch gewinnen und

I. wie ~~[illegible]~~ Ref. Aus der Lehre d. f. in d. Geburtshilfe einzige Beispiel ~~[illegible]~~ und in dem ~~[illegible]~~ Werke einleitung d. Ref. mit ~~[illegible]~~ Beispiel ~~[illegible]~~ d. alle Handlungen d. Geburtshilfe, Stiftungen u. zu Hilfe ~~[illegible]~~ zu ~~[illegible]~~ zu ~~[illegible]~~ lassen muß.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Die Rückfallfieber in Erzug auf Schwangerschaft (?) von Dr. E. J. Haus. Würzburg 1823. S. 66 in 8°.

Als Lejumeau de Kergaradec in seinem Laennec welche die Krankheiten der Brustschale durch das Gehör zu erforschen, zur Untersuchung der verschiedenen Schwangerschaftszustände beiträgt u. auf eine Reihe von Erscheinungen zurückführt, welche entstehen, von denen Kennedy die Vorzüge sich mehrere einfache Beziehungen aufgefunden, durch welch Gehör Gebrauch von dem Gebärstuhl von Chaussier vorzüglich u. zur Diagnose gebraucht. Die Kriterien zweifelten an der Vollständigkeit der Richtigkeit der Sache u. allerdings dürfte man wohl annehmen, der geschickte Arzt in der ersten Frau der Schwangerschaft den Anfang der Bewegung seines Kindes mit zu wissen Moment d. Anfangs geschildert. Mit dem Schluß der angestellten Untersuchungen d. Schwangerschaftsbeweis liefern, ein zweifaches Vergleich, um von diesen diagnostischen Mittel Gebrauch machen u. der Sache gewiß sicher zu können, auch der

Schon 3 noch einige Zeit 2 angemessen zu
geben werden, in der die Untersuchungen
wahrscheinlich noch etwas ausdehnen werden
wird es 3. zweckmäßiger sein, daß man
die Arbeiten zum Abschluß
für Beobachtungen selbst nicht
in der ganzen Sache unmittelbar
personlich ~~für~~ unterstützt
wenn es zu können glaubt
die Abzeichnungen Geburtshilfl
hat der ~~[illegible]~~ Gegenstand
Sand ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Untersuchungen
tiert u. sorgfältigen Nachweisungen
prüft u. der Verfasser Gelegenheit
Ihm mitgetheilt zu haben
Beweis machen u. den Dr. Schreber
der Anstalt Hon. Dr. Klemm einer
wegzug. Abhandl. in den schw. Jahrb.
für Physik u. Chir. Bd. VII. Reh 1. S. 50–97.
(D. Digest Arzneiwissen. E. 1 Eff. 2. S. 201)
wein der Selbst die Autopsie angefan
genen u. v. ihm selbst mit glückl. Er
folge fortgesetzten Untersuchungen
über die Präparaten b. Grenzen
mitthalten. Vorläufig Abhandl
lieferst zum weiteren nicht zweck
lichen Beitrag, der beinahe den Werth
dieses durchaus lichen Beitrages in
zwei zugen aber sehr Grenzen u. be,

[illegible]

Leibes in der Gebärmutter Albumen Eiweiß
erklärt; aber auffallend war es uns
dabei, daß beide Geschwister ~~auch~~
~~keine Blutsfreunde~~ einander, was
während ihrer Jugend im nahen Umgange
dasselbe den gesund. Kindern u. ~~so~~
~~wenn~~ dasselbe Zeugen ihrer Unter-
suchungen anstellten.

Nach einer kurzen Einleitung
d. Geschichte ~~d. Entwickelung~~ der Entwicklung
mitgetheilt wurden, berichtet der Ge-
dem die wechselseitige Gelegen-
heit zu diesen Untersuchungen zu
im Monat. Gebrauch Gebot stand 85 no. v. Mai 1822 bis
Feb. 1823 bei 42 Schwangeren zu zweifel-
haften Zeiten d. ~~letzten Menstr.~~ Menstr. d. Schwan-
gerschaft d. Entwicklung wegfallen
Feb. u. theilt ~~die~~ hierauf 13 diese
Erscheinungen mit. Jedesmal wenn
tritt an die Stelle d. Albumen, es die v. Gewebe des Kindes ge-
wähnende desselben Flüssigkeit nicht
in die linken Hörner d. Mutterhalses
dem Mebel u. der opica anterior
superior chois (illum ~~nun~~ Geldmutter
unter es die ~~[illegible]~~ unterste ~~[illegible]~~ d. ~~Blutes~~
~~d.~~ mittlerl. ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
Flüssigkeiten, welche nach Hergarden, von
den Gefäßen d. plac. secundarum fall
Hand nicht in diesem Punkte. Albumen ab.

t. 130–150 Schläge in 1 Minute
t. ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

welche ausgesetzt sind, jedesmal die
einfache, rasch fortschreitende mit der Zahl
der Pflegetage der Mutter gleiche Fieberkurve
fehlt, während ihr die regelmäßige Fieberkurve
des kunstl. Frosches oftmals entgegen
die Erscheinungen nach sich zieht, die
u. s. w. selbst während der Convalescenz mit
der Frage, ob sie bestehen u. im auch
Zusammenhang, ob. d. Gefahr d. Mutter
mancherlei Erscheinungen u. Schwan-
kungen, welche, zu Frage
u. verschiedenen Zeit d. Aufmerksamkeit!
u. d. Thor- und Arzten gestanden was.
Eine offene Frage der Kindbettfieber
d. Erscheinung an Schnelligkeit zuzu-
rechnen ist, zunächst d. Bette, wo es
zu finden ist; in einem Falle z. B. aus
nach dem linken Mittelgrund d. Brust
u. l. Ohr fühlen wenn sich d. Ge-
leicht rasch der Erscheinung, wenigstens
dennoch wenn in d. kleinen Mutter einen
Kindes Geh + z. fühlen, d. Erscheinung
aber in d. ersten Tage, am Anfang
u. blieb ~~b~~ ist ~~nach~~ die ~~Erscheinung~~
Kraft nach einigen Zeitpunkt d. Kindes
~~wieder~~ wieder in d. ersten Angesichts zurückgekehrt.

die Ms. wurde sie, welche Freude
heut, daß wir unsere d. Freuden Stand
in ihrer dreien Rolle ergreifen
mit Freude ~~und~~ allein kennte. In einem
Falle wird die eigentl. Wahl der Ordnung
Station besonders klar. Bei einem Bruder
v. 3 ½ J. ging mit dem Kopfe in die
Lage vorne herunter, die Torsion
~~und~~ der Hanse 2 Nächte lang, kam
nicht die Angst, man fing an die Kopf
in ein Hantuchelein zu bazirinfalten
mußte ganze Nächte für die Mutter
bis noch langsamen Geniesen fürchten
zuerst die m. anmachen z. die für
+ nach mehrfaciger Fixirung u. gläubte, daß dieses Hebtentes seinem
Verlassen zum Leben nicht zu halten
in aber in ganzen z. gesprochen wenn
nun die ersten Angaben der Ms. abfiel
daß wir durch ~~das~~ Gesetzlichkeit der Kinder
in der ersten Mittelzeit, Ehre, welche
+ zunehmenden der Schnelligkeit ergen zeitlich gar nicht
+ erzählt werden kennte. Das Kind
wurde nicht lebend entwickelt, sondern
aber schon wieder in ein kaltes Zimmer
Zeit ~~[illegible]~~ ~~als~~ ~~[illegible]~~ noch ein
wenig erwärmt, der Schlafzeit u.
wie ist. Wehmuth die unmittelbare Folgen
d. Anlegen des Ohr bei einem wegen

Mit guten Gründen widerlegt sich
auch der Ref. dieses hinzufügen, sich
d. Bach Erwähnung auf, als dieser man
mit vollem Rechte, schließt doch
so die degenerirten Pulsationen v. Herz
schlag d. Kindes herrühren. Es
bleibt, wie Herz. behauptet, die
nächste, fortwährende Pulsation v. der plac.
oder dem an d. Gebärmutterwand befindl.
Rest. d. ut. herrühren.
Erzählt der Ref. u. mit ihm Ref.
aus d. angegebenen triftigen Gründen
zu gehen, die Verwechslung d. Ref.
f. Venen u. d. aorta oder der arter.
iliacis d. Mutter herrühren, u.
d. m. f. [illegible] bald hier bald nach
[illegible] d. Lage d. fœtus od.
uterus] hat ihn noch mehr für sich
d. Gewissheit d. ~~Diagnose~~ Präsentation b.
Schwangerschaft ~~durch~~ ~~einzu~~
dem, ob d. Lage ob in einem
gegebenen Falle Schwangerschaft vorhan-
den sei od. o. [illegible] bestimmt, denn
in späteren Monaten ist s. zugleich
noch erst anzuwenden, es ~~ist~~ noch eine
Reihe andere ~~[illegible]~~ diagno-
stischer Mittel, in ihrer Verbindung
zuerst, führen, Resultat zu geben kann

ob vielmehr davon, daß [illegible] über das
Leben der Frucht, ganz besonders
Aufschluß giebt, indem alle bisher
bekannten Umstände dafür sprechen
sind; ~~[illegible]~~ [illegible] Grund genug der Ge-
richtsärzte und der richtigen Hebammen
dem Entdecker in [illegible] Geburtshilfe
zu zählen. – ~~Die~~ inwiefern ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ und aber d. [illegible] unterschei-
den sich in den u. Ab. angegebenen
Fällen, wo eine Frau über d. Bewegung
~~v. d. Leben d. Frucht~~ Aufschluß
erhält, ohne aber d. innere Unter-
suchung vorzunehmen. ~~[illegible]~~ Fälle
können dem Geburtshelfer, welcher
sich mit beschwerlichem Fühlen u.
einzelnen Umstände zu begnügen
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible]
u. [illegible] zu [illegible] ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ [illegible]
Geschl. oder Lebensalter der Geschlechts-
[illegible] welchen Theils, dann
aber [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible]
~~[illegible]~~ [illegible] Leben [illegible]
Weiber die Schicklichkeit [illegible]
zu, sich [illegible] zu einer [illegible]
zogen zu [illegible] dem Arzte [illegible]
zu sich zu d. [illegible] Weigerung [illegible]

† d. Untersuchung ohne [illegible] vorzunehmen u.

lichst, das Geschwadrolische zu thun.
Bildern Arzt sich ohne Beirath
w. noch ein Endreuch v. Erfahrung
verfahren, wenn er eine Entbindung
unternehmen für nöthig hält.

Einfach ist es nun, das dieses
nun dringende Hülfsmittel kein
Monopol, Bedingung des Gehilfen sein
dürfe, sondern in der Hand
angewendet, das dabei die Hülfe
Geburtshelfer, lieber verfahren, ob
hier von einer Kurpfuschereien
zu würdigen bedenk aber ist es Pflicht
geburtshülfl. Geburtshelfer diesen
Gegenstand recht zu greifen und
nötig. manche dabei noch Beispiele
für Beispielen, Kenntnisse zu
erzeugen w. mancherlei Mittel ein
ob es mit d. einfachen Bezeichnung für andere
Fälle verhalten w. wenn in welchen
Zeit d. Schwangerschaft man zuerst
deutlich eine Fälle erwarten kann,
die Schilderungen aber es gut
wie in d. einfachen d. Schwangerschaft
der Lunchiens, ist im Andeutungen
Fleiß zu ziehen, oder die d. Poimatopsis
nicht auf hinweisende Belegenheit der
Kinder

von den Darm, [illegible] ihn v. Affen [illegible]
nach wovon d. v. [illegible] u. [illegible]
[illegible] die Blas. [illegible] d. [illegible]
[illegible] Blasen [illegible] Bälge [illegible]
[illegible] Bälge [illegible] d. [illegible]
[illegible] d. [illegible] d. [illegible]
[illegible] d. [illegible] d. [illegible]
[illegible] d.

u. warmes Einspritzungen in d. vagina
zur d. Erfahrung ist es Pflicht, die Hand
mit den Finger, d. ~~[illegible]~~ Geburtsweg
sich z. Theil zu verlängern, die Gebärmutter
[illegible] wird, bei 8 Gebärenden waren 5
[illegible] Mal, bei 2 Dibelt der, die
[illegible] unterstützen u. d. ~~Geburt über~~
[illegible] von Weg. [illegible] wurden die Stunden
in jener Behandlung [illegible] aber es
sei keinesweges d. v. [illegible] angegebenen
Verfahren, ~~[illegible]~~ im Gegentheil [illegible]
~~[illegible]~~ eine der [illegible] Fälle gebären
[illegible] sich d. Kind nach 2 – 3 Tgl. [illegible]
[illegible] einzuziehen, ohne daß ~~[illegible]~~
[illegible] d. Kind [illegible] wurden
d. letzte Periode d. Geburt [illegible]
[illegible] d. Geburtsweg [illegible]
[illegible] d. Geburtsweg [illegible] d. [illegible]
[illegible] d. Kindes [illegible] d. [illegible]
[illegible] d. Kindes [illegible] d. [illegible]
[illegible] d. Kindes

[illegible] d. Erfindung d. Mit-
theilungs zunächst

[illegible] d. Erfindung
d. Erfindung [illegible] d. Erfindung
d. Erfindung [illegible] d. Erfindung
d. Erfindung [illegible] d. Erfindung
d. Erfindung [illegible]

Also interessant ist es, in diesem
Heft S. 105–150 die Geschichte einer
glücklich abgelaufenen Anstrengung
[illegible] zu stellen. Es handelt sich
Brief welches [illegible] ein
Gelehrter [illegible] zu [illegible]
zu [illegible] zu regeln, denn wie bedürftig
[illegible] noch gar viele Gelehrte, welche
[illegible] ein Buch [illegible] Bedenken
[illegible] zu [illegible]
[illegible] Mittheilungen [illegible] Erfin-
der [illegible] in München, welche [illegible]
[illegible] zieren mit [illegible]. [illegible]
[illegible] Zeitschrift schon früher im 3ten Band
[illegible] worden ist. Die [illegible]
[illegible] Verzeichnis, [illegible] Abschriften
[illegible] Briefe. Frau, [illegible]
[illegible] Erfindungen [illegible]
[illegible] in [illegible] Linea alba
[illegible] d. in [illegible]
[illegible] gleich, und an [illegible] ½ Zoll
[illegible] Schnitten [illegible]
[illegible] an den [illegible]
[illegible] zu [illegible]
[illegible] Bedingungen
[illegible] Fall wird [illegible]
[illegible] d. [illegible] d. [illegible]

+ 6 Z. langer

in jedem Einschnitt über

Vorgebrachten

[illegible] Frost, die Pflanz. [illegible] noch zu groß und
in 18 Tagen [illegible] erhielt [illegible] Erdreich
[illegible] d. Bäume d. Pflanzen [illegible] welche
d. Pf. u. Gartenbes. für wohlfeile halten)
u. Gefahr [illegible] Bäume [illegible] u. im
unteren Winkel eine Mieke [illegible]
[illegible] eine [illegible] Obst u. Schwein
[illegible] d. Aufmerksamkeit 500 Reben [illegible]
[illegible] wohl, es ist [illegible] Frost, [illegible]
u. dennoch [illegible] d. Gutsherrschaft d. Gutes
mit vollem Recht [illegible] Pflanzen
[illegible] u. durch 3 Reben d. Tor [illegible]
d. Wein d. Einschnitzen u. Lirea alba
[illegible] ~~Es [illegible]~~ [illegible] zu gut und in d. Gutshofe
gehende Arbeiten die Obstbäume [illegible] d. Gutsherrschaft
d. Gutes in Größe eines Baumzweiges
[illegible] Hundertzwei ~~[illegible]~~ Eichen [illegible]
[illegible] u. [illegible] d. [illegible] Stand [illegible]
[illegible] zwölf [illegible] [illegible] u. [illegible]
über [illegible] 3 [illegible] [illegible]
[illegible] 1838 [illegible] (diese Umstand
ist [illegible], denn [illegible] Stand d.
[illegible], ob d. ~~[illegible]~~ u. [illegible]
~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] wo in d. [illegible]
[illegible] [illegible] u. ~~[illegible]~~ [illegible] d. [illegible]
d. Hundertzwei d. Eichen [illegible] [illegible]
eine Gesellschaft der Forst. d. Gutsherrschaft
welche mit d. Dem u. [illegible] [illegible]
[illegible] Frost [illegible] [illegible]
(N. d. Redaktion [illegible] Forst: die Lehranstalt
d. Gutsherr. in Bonn [illegible] Bd. 4 d. Repert.)

[illegible] Die Hinterwand Mund Haut dicht
über dem inneren Fuß 2" zwischen
Nu Strand und eine ovale bewegliche
2" lange Wulst u. d. Mundhöhle
über d. ganze hintere Fläche u. d.
Zitzenwand d. Gaumen und
die vorspringende zunächst dem defekt
liegenden Zähne in d. Gaumenhöhle vorgedrungen
worauf über dem d. Mundhöhlenboden
eben u. noch geschlossen Umfang
ebenfalls bedeckt wo hinein ohne Zwei
fel Speise d. Mundhöhle
gebracht zu haben u. Nicht bei d. Speise
u. Getränke zum Schlucken durch
u. Einathmen durch d. Nase
Dies wurden alle Empfindungen
genommen. d. Oberen Finger d. Patient
bildete ein kleines Ball. Es den geordne
Fuchs in d. Mutter Cavität 1½" hin
den Bisse 2" betrug d. Hoden Fuchs
in d. Mutter Cavität 2"
Der 2te Fall betrifft u. Dr. Dieb in Mainz
modificirten u. d. Hufeland beobachteten
Kinnschwulst Fall bietet ebenfalls manches Merkwürdige
dar. Die Geschichte selbst ist nach einer
von Alt aber mehrere Jahre in Frankf. u. Mainz
liegen. Schon 5te Schwangerschaft entstand ein Fall
über alle Kinder kamen bei Geburt
Tod und [illegible] Kinder
[illegible] d. B. [illegible]
[illegible]

† Fiebrigen u. Kopf. fließenden Auf immer u. oben

~~auf gerade bis 3. protuberanz also ca. 1/3 über [illegible]~~
~~und innerhalb 5. [illegible] 1/3 über [illegible] der~~
~~[illegible] nicht, wie es [illegible] kann~~,
d. Bilder einkerben sich bis 6 Lin. in einander
zunächst fehlen d. Schläge und der
unteren Rand des Stemmeisens v. unten
eine horizont. Linie bildeten. Wenn
die Walzen fertig gemacht, ~~[illegible]~~ bei
ganz unbeweglichen Eingriffen, die Spindel
wird in die Lin. alba gemacht. Die plat. dann
[illegible] Stahl im Feuer
[illegible] w. wie [illegible], als die Operation
mit 2 Zangen in d. Spindel eingezogen
[illegible] d. [illegible] einen Stahl in
d. Loch hob, der dann wie zu Leben gebracht.
d. inneren Ränder der gter. aufrollen sich
dann wie ganz d. äußeren zeigen sich [illegible]
[illegible] zieht, Gedrängen Farben o. mit.
Auch sie wird d. in d. Bäumchen geschl.
[illegible] Blut d. einen Schaum ausläuft
w. d. blutige Rath wegzuschaffen, jedoch d. Feile
[illegible] ist eine 2 ganz [illegible] Feile
[illegible] Winkel [illegible] wie
[illegible] in 2 Zangen in d. Mitte, 2 Bänder
[illegible] w. bleiben bei 3. andere Mängel
außerhalb liegen. Nach [illegible]
[illegible] Hauptmat. Aufschreiben [illegible]
Wiederholen [illegible] d. Hitzen [illegible] Rinden
nach d. Operation d. [illegible] Feile [illegible]
über, d. [illegible] gar [illegible] der [illegible]
[illegible] und eine [illegible] Stahl [illegible]
[illegible] um alle Unreinigkeiten abzuleiten.

+ welche [illegible] über ½ Rd. zu [illegible] hatte

Es sind

auf zwei Seiten gestellt, es bei der Cur
operiren nicht eine Besserung eingetreten
da die Kunst [illegible] zuzugeben blieb, welches
die wahrscheinliche Ursache hätte wieder
zurückbringen können. Es einfach nur
o wenig, die Diarrhoe hört auf, s. wd.
zunehmen. Ausdehnen. der Leib, wo o wenig
d. innern Blinddarmes an einand. fliegen
doch nicht wenig, Hunger, u. d. auf
Mundfläche des Leibes, im Drucke d. Fingers
adhärirt. Der Bauchfall an einigen Stellen
entzündet, in d. Höhle des Leibes ein Theil
überbeinhaftes Blut. — Es zeigte sich. Confusion
Trotzo in Ceburg mitgetheilte Fall
enthält [illegible] unter nicht bezweifelt
Blutzerkundbarkeit des Leibes
wo und in beiden gerade d. Darm
Rb. hinzugezogen u. d. Milz wenigstens
kleiner 3" dick 2½"; d. Operation
in d. lin. alba
und 2 Tage nach dem Tode geschehen
s. [illegible] in 5 Min. [illegible] d. Leben
[illegible] d. plac. aus
zu 3. Tl. geleert, d. Leib zum Theil
[illegible] Hinderniß zu machen u. d. Leibes
[illegible] Hinderniß
für Th. Gedärm
fällt aus;
[illegible] über dem Darme, [illegible]
[illegible] und d. [illegible] u. [illegible]
[illegible] ist o zu [illegible]
[illegible] d. [illegible] an der
[illegible]
6. Vorzeichen
d. Eingeweide
gefehlt.
2 blutige Fäden 1½" und 1 s. [illegible]
[illegible] u. unter [illegible] Affect [illegible]

Blutes nach der Operation bei Tage d. Verbandes
in den folgenden Tage ~~[illegible]~~ ent-
zündl. Zufälle ein, wobei es sich o. fühlte
mit 2 bis 3 Nitr. w. grossen Eis Applicate in 6 Ty. w. b. ~~[illegible]~~
Verhältnissen endlich fühlte beginnende Eiterung d. Wirkung des Eises
d. d. Hinterer Schenkel o. u. Erbrechen mit ½ gr. Calom
abfallen bei den Pillen. ~~[illegible]~~ Abf. mit ½ gr. Op. alle 5 Std.
3te Tage d. Stunde unbestimmt Verd. Fieber
Puls 120 d. regelmässigen blutigen
Stuhl zu Bett Abtz. 5½" lang frontaler
Bedeckt w. den. Blutunterlaufen angelebt.
Es wurde ~~[illegible]~~ einfache äusserlich
Eis grosse Aufmerksamkeit d. Ver. i. d. f. auf d. Gemüth
wegen d. Verlust d. ~~[illegible]~~ Schreiben u. ganzen
~~[illegible]~~ d. Gelbsucht ~~[illegible]~~ beobachtete
die blutige Stuhl. ja nicht mit zu
weit von ~~[illegible]~~ Patienten ~~[illegible]~~
lieber zu Bett mehr wirk. Auf Hängend
mit Pillen Auf d. Tage nach d. Amputation
Schwäche Anfall d. Wärme ~~[illegible]~~ Tage
Puls 130 d. Ut. 5" lang d. Bett ~~[illegible]~~
1½ Pfund, mit Fieber, d. innere Blutung
mit ~~[illegible]~~ Stuhl. Stuhl. Stuhl. Stuhl
d. Verbrennen aus dem Fieberindigestion
u. Tod d. Ursache zu Anfang in Pflegen
Fieber für immer ~~[illegible]~~ bleiben können.
d. Auffall. Tod d. Pat. in Anfalle
über d. Operation d. Blutes zu Hilfe
Bekannte über Dinge Reich zweifel kommt
aber o. so heftig ~~[illegible]~~ den Tod d. Pat. ~~[illegible]~~ Pflegen
zu Hilfe.

[illegible] Leuchtes [illegible] Kinder
[illegible] zu [illegible] aus [illegible] und
[illegible] werden u. allen [illegible] Arzneien
[illegible] Tracht [illegible] und
[illegible] Gesundheit [illegible]
Wechsel zuweilen [illegible] u. [illegible]
und [illegible] der [illegible] Kinder
[illegible] bezeugt [illegible]
[illegible] einer vollkommenen Gesundheit

† Praxis de variis, praesertim gravid

[illegible] mit [illegible]
d. Abgang. Pyrit [illegible] werden. [illegible] jedes [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] wenn [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Blutbeulen, was es in einem noch
unpunktirten Zustand ~~[illegible]~~ heraus
u. zwingt auf sich bezieht. Es
zu finden sich die Wahrheit
~~[illegible]~~ einmal wegen in der
Kunst-gerichtlichen Anthropologie
u. in einem unter der Leitung
~~in Marburg~~ von G. Wilhelm Schm
herausgegebenen Werke die Probleme:
1. monenta quaedam ad pathogeniam
et nosologiam haemorrhagiarum
cerebrarum spectantia. Marburgi Catt. 1826."
+ Der Vf. scheint nicht bezweifelnd zu
haben, was mehrere Physiologen
behaupten, Menschlich nimmt
[illegible] auch so viel Leben, als
der Menschen, ohne dass in sich
ein Theil [illegible] zu einem
Organen mehr hervorbildet u.
der Menschlichkeit seine Höhe an
Menge u. Ausdehnung [illegible] der Höhe
der Artverwandtschaft [illegible] zu
nehmen. Sey.—
Bei Erkennung der Thatsache hat
der Vf. ein wenig d. Mittel ganz
übersehen. Dies ist die Sabina,
welche v. alters her [illegible] bekanntes
E. L. Hoffmann empfiehlt von
Kinder wie z. B. Mehlbeu, E. Mangel Durch

und dieß schon bei einem
bei allen ~~Uter~~ sind, obgleich dieß
oft unmöglich, doch im Allgemeinen
Wochenbetten zu beobachten.

Prof. Chlopp hatte in der
Hebammenschule ~~[illegible]~~ gewöhnlich Abtheilungen
und seiner Leitung der Hebamme in Berlin mehrjährigen
Verkehr mit der mehrmaligen Stand-
haftigkeit, was in einer Anstalt
so genauer Aufsicht auf d. Kindbetten
und nicht ist, ohne Gefahr geschehen
kann; von den zweckmäßigen
öffnen zu polizeilichen Anstalt gestellt
Vorschriften für Mutter u. Kind
daß so kurzen Zeit es ist jetzt wieder
zu Entwohnung der Hebammen
nachdem alle Patienten in denselben
aufgehört hat, zurückgekehrt ist.

1821.

Jackert de mania puerperali.
Kroeber de haemorrha. uteri gravidi.
Steinthal de menstruorum tam normali quam abiormi decursu. Eine zur
gerichtlichen Medizin ~~[illegible]~~ mit Uebergehung
des Theoretischen — den alten Weiber
glauben, daß menstruirende Weiber
in gewissen Dinge unreinen Einfluß
z. B. von ihren ~~[illegible]~~ Kranken

Pflanzen abschneiden, einzumachen
und einsalzen verordnen. Es will die Sache nicht
ganz wirksam u. sicher an, eine
Kur gebraucht habe, ich wünschte, daß die
Pflanzen, welche ihr Herrn zur
Menstruationszeit bekäme, bald
reife würden. ~~Die Leute~~ ~~[illegible]~~
Für die beobachtet ist die Sache unsre
Schuldigkeit, ~~da es ja [illegible]~~ mit
Großer Bescheidenheit vorkommen
u. forschen ~~diese Bed~~ sie sich
für Brustbeschwerungen, ihr
zum Stehen bringt, bemerken konnte
wenn sie gewiß von selbst
geworden. Der Mensch wollt nur
ob aber das Aloe ein und Stoff
über ~~[illegible]~~ unsere Beobachtungen
~~[illegible]~~ ~~ob~~ und vertzumitteln
um das Ganze zu der Wahrheit
zu zählen u. wohl ziemlich ein
zelne Bücher zur Menstruation
zeit solche Zweifel über sich
stellen bekommen.

van Doeyn de exostosium atque
osteostomatum pelvis muliebris influxu
in partum, Haut Schüttig gezeichnet
Als Beispiel eines willig ~~[illegible]~~
ungeduldigen Kranzlichkeit dieses folgenden
Falles. Welchen großen Einfluß solche
Geschwülste auf die ~~[illegible]~~ Entbindung
des Kindes haben, geht schon daraus hervor,

de Uf. entwöhnlich nicht Gewaltsamen
Widerstand oder im Widerspruch eine
Rebellion zu führen u. sind 6. Ausgeschlossen
den Großherzog der gegenwärtigen Rechte. und
Lieb Schuldigkeiten Pflichten und d. Verfassung
zu widersetzen, der Landes Großherzog kann
sich so d. Druck u. Unsicherheit in Gnade sind
Ist zu oder ~~[illegible]~~ [illegible], sich zu einer Ver-
fällt Erlassen entlarvt unmittelb. u. mit
lumnen Entfernen bedroht und Sch. u. sich
zu d. Reich Verfassungen d. Zusammen f. d.
entgegengesetzten Rechte ~~[illegible]~~ [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hr. Dr. Kilian in Hagen Heilung einiger Geschwülste u. zurückgebliebenen Nachgeburtstheilen 3. Heilung im 3ten Jahr 4ten Bd. des Journals über die Nachgeburtstheile, verbunden mit Hr. Dr. Ac. Anzeige derselben in 4ten Bd. S. 335 des Rep. welche zu Ende des Jahrs zu meiner Kenntniß kommen.

Hr. Schmidt in Meiningen vorzüglich Heilung einer unschuldigen Blase, d. Erbeinigung mit einem Fungus haematodes (?) der Gebärmutter vollkommen übereinstimmen, wenn man die verordneten Gebärmutterbäder, wozu auch Klebeilder u. Schwämme gehören, in Abrechnung bringt. Die Form hatte ein unbekannter Apotheker Bardinus des Hrn. Dr. Wolfart in Leipzig, der vielleicht o. Zweifel ganz unbekannt geworden, sey. Hr. Dr. Wolfart in Leipzig auch Rath & dreimal in Jahr einem von mehreren Orten wiederholte Uebersicht seyn.

Hr. Dr. Kimpfel über die Epidemie zu Zeitz: ein wichtiges Beispiel von unverkennbarer Wirkung der plethora [illegible] unbrauchbarer Heilungsart, welche sich nur auf acutos [illegible] endigten; in einem Falle wo die [illegible] wollen [illegible] intermittirt. Pag. 37 [illegible] 62 Pfund Blut in einem Strome [illegible] d. Zahl der in. Kinder der Erkrankten, welche [illegible] diese innerhalb einiger Tage [illegible] stellt [illegible] ist [illegible]; sondern die Zahl

tre Jahr sich p. 84

Devices bemerkungen über d. Hydrocephalus u.
Schwindsucht d. meningitis auf der Kinder
welche [illegible] kurz dropsicht in der Fo
rm v. gewisse [illegible] überhaupt [illegible] wurden
sie übergangen werden können
Die Litteratur enthält d. Lehrb. v. Ain
u. Gow, Lassaigne's Anleitung, Frorieb
zeitschr. Rust, Mandl's Erbrechen, Miquel
v. Vorselmann in Schmalz's Archiv der Medi
cinalgesetzgebung in Holzbach.

Gebrochen hilft dem von d. Mai 1824.
Jahre Heft à fl. 2 - 15. 4 Tafeln in fol. mit kurzer
Erläuterung.

H. 1. T. 1. Zum Anfang der anatomisch. Abt. mit der gra
vierten Skelet. d. Haisch hat Bemerkung
b. der Verwachsen zu f. Tabula ossea ti foem.
v. Dorsb. in ein v. Rugen verfolgt, bey der
T. 2. und Entdeckung d. linken Hälfte des Stirnbeins
d. Hüftb. Erbs. u. mehrere Abb. d. Schädel
fäule im Profil. (d. Vogel's Zeichnungen bei)
Tönen dreien d. Entwickelungen nach Rudolphi
Wagner u. d. Bau d. Erbsb. z. Hori
zont. und, d. Fingers 60°, Mittb. 56° Ringf. 18°
T. 3 Chiropelvinet v. Barovers. u. Gunde
mit d. Leiten. (zz. inuitis)
T. 4. Nach Cloquet fig. lithographiques
d. Muskeln an d. unteren Extremitäten. (zum Schwerg
H. II. T. 5, 6 Grundriss d. Entwickelung d. Gehirns
gesetzt in 4 figuren v. vorn nach Mayer u. v. d. Seite. Textbuch zu gewinnt.
T. 7-8. Die Rigard'sche Umwälzung und Umwickelung
für d. Entbindungen in f. Geburtshilfl. Bibl. fig. 1 - 5 d. Nabelschnur d. Mittellinie d.
Bauchs d. Mutter über.

§. III. T. 9. Fig 1, 2. Die Zellen der Finger 6. Conchiorum, fig. 2. mit einer Fig. 3 bis Magg. fig. 1 mit einer vorsteh. eigenthümlichen Fig 3, 4, 5. Originalgröße in 3, 6, 9 Conch. nach Magg. (wovon 6 eigenthümlich)

§. 8. Im Digno, außer jenen Conchiorum. (Magg.)

§. 9. Im Magg. (Flachheit der Fig.) d. 4 normal Schildhöllgen. Kleinhöll Bora mit Eier in Dund.

§. 12. Das Leibhöll Cuppe mit Einschnitt nach oben, nach unten in 2 Fig. 6 Magg.

Marburgi (ohne Jahrzahl): Car. Frid. Reccius Homberga-Hassus, de anocultatione in gravidita. S. 50 in 8°.

Der der Abhdlg. ~~[illegible]~~ kein ~~[illegible]~~ Aufschluß über den bisher den Geschlechtsfrost so wurde ich mich um so mehr veranlaßt bezeugen, sie blos namentl. anzuführen als Beweis im 7. u. 8ten Bd. des Magaz. d. Gesellsch. v. Naturf. d. Gegenstande der Vergleichung zu Hand nehmen, d. wenn nicht d. Sind zu zählen 12 Eierbehälter im Buch bei Bd. 18 [illegible] Fall) z. Heilsamen Belegen des bei Hühnern u. unbefruchteten Hühn. zeugenden Vorhalts des Eier Endes im 1ten §. 8ten Bd. d. Ang. dienen können. Die vielen Abweichungen aber d. Anzahl d. Eierbehälter in den Eierstöcken entgegenhalten, d. sonst geh.

+ sonst nur ganz kurz.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Aschaffenburgensis

J. Christ. Stamil. Eichak Diss. inaug. de graviditate extrauterina arced. descriptis memorandae cujusdam gravid. tubae dextrae. Heidelb. 1824. 4. S. 20.

Eine d. zweifel. d. Verlaufs ~~[illegible]~~ die f. einzigen Beobachtungen mit Eigenbrodt anfangen, dem Uf. mitgegen Handwerkzeug, ~~[illegible]~~ Prozeß zu Hause u. Eröffnet. Nabel, wobei der Uf. zum zuletzt ~~[illegible]~~ Eröffnung d. ~~[illegible]~~ an ~~[illegible]~~ zieht, u. Durch. zu wiederholen zieht. Es wird ein Theil d. zehnfachen Nabels für. ~~[illegible]~~ Kommen an Stamm, ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Selb d. Gebärmutter, hier gegen 100 bekannt u. nur kommen unbefangen d. ~~[illegible]~~ Verhältniß d. Verlaufs in d. linken u. rechten tuba. Die wurde 9 zu 3. Gegen Ein, welche glaubt, keinen Eier in d. linken tuba. ~~[illegible]~~ In dem v. Uf. im Anfange erzählten Falle fand d. fœtus in d. rechten tuba u. d. Tod d. Mutter erf. um 7 u. Hernach. d. Ehemann erfolgte es ~~[illegible]~~ nimmt d. Uf. v. Drehen u. ~~[illegible]~~ an d. Ersten Erfolg d. Hauptsache d. Geburt, welche Ehemann erfolgte 2 Tage. Dauert es gleichfalls zu wiederholen. In dem ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Abhandlungen u. einer Beobachtung. Aus d. Journ. f. Geburtshülfe. 2te Band. 4. Stück. S. 151 erzählt d. Wolf einen Fall v. gravid. in tuba dextra im Alter v. 20 Jahren, welcher ~~[illegible]~~ nach langem Leiden den Tod zuletzt hatte. Die monstrosa fœtus schien ein

Eine Reinkarnation d. innern Geschlechtsteile u. der fœtus in natürl. Größe d. Uterus.

Warum nun aber ein d. Uf. selbst den Tod d. Mutter möglichst zweifelt, d. ~~[illegible]~~ ein Ei d. wollen in Reife in d. tuba gewesen sein, ist ein indem d. Uf. v. ihn. ~~[illegible]~~ citirt. Der Fall ist in d. acta novis Nat. curiosis Tom. 1 Obs. 2 Tom. 1 Obs. 2 Tom. 1 Obs. 2

Altona 1805. Christ. Rel. f. Gebärende allho
Lindr. Die Gebärende in Schleswig u. Holstein
d. Gebärende Mordes angeklagt. Von Christian
Friedr. Gromb in Altona. P. VI u. 63. in 8.

Ganz ~~[illegible]~~ ausgeführt in Inhalt u. Sprache
Bibelstelle. Daß ~~[illegible]~~ verständ.
moralische Betrachtungen ~~[illegible]~~ über
d. bestehenden Pflichten u. Lebensverhältnisse
d. Gebärenden in unserer wirklichen Sprache
abgefaßt sind. Der Vf. ein nachdenkl.
scharfsichtiger Kopf, können aber eine
Reihe v. Vorschriften, welche d. Gebärenden
an sich selbst u. an d. Umstehenden zu unsern
Zeiten, vorkommen ~~[illegible]~~ u. Sitten
d. Geg. d. Gesetzlichen nach Sachen
u. Umstände f. die Leidende; ich habe
Ihr aber nur Gedankenlos u. unwissend
dasjenige ~~[illegible]~~ u. Verhaltungen
über d. Pflichten d. Gebärenden Stände
Sitten ~~[illegible]~~ Zeiten der
~~[illegible]~~ Gebärenden,
man ~~[illegible]~~ sich dieß aber ist ~~[illegible]~~
und ~~[illegible]~~ Gebrauch v. Gebrauchen
der mit dem ~~[illegible]~~ alten Religionsbuch
menschen sie in Verwirrung bei vernünftigen
Lesern nur Nutzen stiften könnte
~~[illegible]~~ und wird Mangel an Fähigkeit
d. Gleichen dieselbe, vermuthlich wegen
d. Erziehung d. Mädchens und andere
Nachlässigkeiten auf dem Gebiete in Ernst
zu Hause kommt Jahre zu Jahre zu Ende und
in Ehren, kann sie ~~[illegible]~~ Anstoß
~~[illegible]~~ u. Verfassung ~~[illegible]~~ Gegenstand
Kopfbeng
verwirren. Ich wünsche ein Recht Exp.

Lpz. 1825: Unterhaltung des Wochenbetts für junge Frauen während — Kopf. aufsuchen dem Titel: Taschenbuch für Wöchnerinnen zu Selbstunterricht — Kinder- u. Gesundheitspflege u. der Hebamme, gesch. Kozer in Lpz. J. X. u. 130. 8.

Eine Anzeige dieses Buchs der von Lichtenstein Diabetes incipiens bei dem Pg. wieder Auf. wegen des Honigs bis zum Uebrigen die Behandlung des Gegenstandes überflüssig in sie ~~[illegible]~~ Gelehrten, wenn p.o in einem eigenthümlichen, dem homöopathischen Curen ab geneigt wird, u. ihm nichts als zu Herzens zu bedenken drohen, was von Pg. indication d. welchen ~~[illegible]~~ der Einfluß des Einzelnen ist wohl ~~[illegible]~~ provinziell, sondern sehr ~~[illegible]~~ valistisch Mittel; ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Fällen mit der Honigwelt ~~[illegible]~~ u. dort den Honigwasser ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

Vermahnschreiben in d. Pfarrer noch zwar
nach Pfarr zu geben sich aber d. Gemeinde
gottlich sehr Klich oft hoch durchsetzen
Gelder lassen können u. ihr keinen Bezirk
geben wie andere Mittel noch dient Pfarr
beizugen können, ~~Gelder der Kirch~~
Menge Abbildungen ~~und~~ allen sich ganz
zieht v. Andachten Freiheiten Gesellschaft
~~Bauern~~ t einen Herrn Dreiw. Schein
Höfen u. Dorfleuten Kirch. Kirchliche Gebäude
d. ~~Gemeinden~~ dass Bezirken v. Gemeinden
nicht und Dreiw. nicht, ~~und~~ ~~nur~~ ~~einen~~
Tag den Dreiw. und Zuch. nicht. Der Pfarr
Pfarrer u. noch ein zu Abschreibt
vom Pfarrhaus dem Gelder d. Gemeinden
Aufsehen d. Gemeinden ist Gehe auch d.
eigen Mittel zu geben f. 46 Gulden weil
d. Zufall — Kirch. geben. d. Durchschnitt
dazu Monate bey bei zweckmäßigen Be.
freundl. aber 2 Bezirk. oft noch kaum.

Pfarrer wie einer Bürgers
Stelle

d. Pfarr. d. Gemeinden
d. Gemeinden

auch d. zieht

d. f. d. zu wohl
Wohl
bei einem Land Pfarr
in Gehalt sole

+ in Abschreiben

Göttl. 1825: Verb. u. Erweiterungen v. d. Hebb. Hülfe i. geburtsh. Medic. für Nichtärzte. Frankfurt a. M. Mauer, Prof. der Hebammenhülfe i. Med. u. Chir. d. Univ. Halle und Göttingen. Zweites Exempl. m. Ergänz. O. IV u. 420 in 8°.

Sehr Wissbg. Gebrauchg. nach ihrem ganzen Umfange. / Der Vf. hat nicht so gemeint. Vielmehr Schwangere ist das Erbrechen der Liebe u. Haare u. Gelüste mit bloßem Ohr eingeschnitten hat. Ref. einfach, in einem der neuesten Erfahrungen Mandel's Gesetzgebung Stoffes mitgetheilt zu haben.

II. Geschichte v. Ritzen. Ref. hat im Mai 1826 ~~bei einem Besuch~~ d. Vf. Ritzen ~~mit~~ sich einige Tage in Darmst. aufgehalten und Vorzüge ~~von~~ u. Fehler dieses ~~Zeugs~~ sehr frequenten Werkes gesehen u. ~~[illegible]~~ dem Gemüthe

+ Diesen geistvollen u. heiligen Gefahren

+ Sehr wohlwollend u. intro. Gedanken

III. Es ist nach einiger Uebung gelang die den Vf. die ~~[illegible]~~ von Legukeau de Kergarade ~~[illegible]~~ in Adrolben Beilfahrten jedoch bei der mit dem blutigen Auge zu hören. Noch einiges bleibt erwähnenswerth. Einiges Andrücken u. Gebrauchen die Lauschungen Beilfahrten welche der Vf. den ganzen u. d. Theilen des Leibes, welche in den kleinen Theilen nennt durch die ganzen Theile ~~[illegible]~~ e. o. Abweichungen innerhalb u. am Heraufsteigen in die Hand des Mädchens oberhalb des Nabels u. wie auf einer Seite ~~[illegible]~~ in einem Abstande v. 3–4" Tuchs gehört. Es ist deutlicher b. Gemüth.

der plac.

bemerkten u. nach dieser Bemerkung u. wieder
d. Pulsen u. v. gleicher Stelle d. Pulses
d. Schwangerschaft. Bei d. Geburt ~~[illegible]~~ nach
d. Abl. Schlag des pulsirenden Kindes
so 4 Min. v. ihm Puls zu zählen
die Schnelle d. Abl. Schlagens 80—132 dergleichen
in der Minute u. verschiedenen manchmal gleich
der Pf. glaubt, d. zwischen d. Geburt
noch vorhandenen Geburtsmuskelzuckungen
welche nicht ~~[illegible]~~ in d. Pflegebalgs
am Kreuzbein u. zwischen den Hüftknochen.
IV. Eigenschaften u. Eig. v. Eng. Eine vorzügliche
Abhandlung. Eine Dauer, ~~[illegible]~~ wovon schon
im Schoße gebohren, sowohl d. Kindes
wie Leben wurden. Die ersten Vorzeichen ~~[illegible]~~
wie seit ~~[illegible]~~ vielen Monaten geschwollen und
u. nun im Gesichte sichtbar hervorgetreten.
12 Wochen vor Beginn d. Wehen aus d. v. Rande
d. j. angegebene Dimensionalschnitt u. zwar
v. oben u. links nach unten u. rechts gemessen
d. Länge 6" die des Ster. 5" lang; ferner Stängel
für Bedürfnisse, welche wie nicht zu
rückgeboren werden konnten. 7—8 Min. nach
~~[illegible]~~ Wehenbeginn des lebenden Mädchens d.
Mund geöffnet, d. gelinde Geburtshilfe u. den
Arzt aus d. Entwickl. Stadium d. Eies,
zweimal u. d. g. zwei 6 blattige Hefte
u. lange Abbildungen Leichen aus
gelegt. Es Reden von der Geschl. d. Kindes
d. Eingeweide, Hand ~~[illegible]~~ vorgen. zweimal
eine Arbeit Rob. Dunderdorf u. Nutzen [illegible] + In d. Einleitung
d. innern Mundfläche [illegible] d. Ster. [illegible] in Glätte [illegible]
über den Bauch über o. zurückbogen, d. Herzen

Stück hat 3" lang, seine Breite ursprüngl. mit Ausnahme des ½" breiten noch ganz vorhandenen Mundstückes, noch ungefähr d. Mundstücks des zwanzigsten u. dessen Stand des Stiftes v. oben u. unten abgebrochen. Erst. zwischen d. Fingern d. Daumens v. oben u. den Finger d. Pfeifen tragenden u. d. Ringfingers mit der zur unten u. gebogenen Lage Stelle des Mundstücks d. unteren Endes anschaunden, ist dem prominent. nach Stück in d. oberen Regl. u. etwas nach links d. Horizontale des Stiftes beim Halse einen Schnabel u. d. Ausw. Seite ungefähr gleich breit, hier aber ist noch ein Stück des Halses, sondern sich an unseren andern Pellen des Erst. d. Donizzbein ist ~~[illegible]~~ am Fußende hab, ~~verklimmt~~ tatsächlich, tatsächlich verklimmt, d. ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ können v. oben unten [illegible] Stück, in d. Größe ist das andere [illegible]. Die coll. des Fingergelenk 2"11''' d. Fußes d. prom. v. d. Pelle an d. Horizontalen d. Stiftes einander besond. unten prom. 1"10''' d. Erhöhung nach d. Größe, ~~[illegible]~~ nach von zu v. den Seiten zu der Varianz.

Das dünne Ende am Stiftes d. Daumen d. andere ~~[illegible]~~ Geschlechtsteil und das ~~[illegible]~~ das Bindeglied und u. Stück wie hinten zu viel Stoff d. Stiftes [illegible] ~~[illegible]~~ d. Lot des Stiftes ist ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ d. Stiftes ist ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ d. den Stiftes der ~~[illegible]~~ u. ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ d. der Stiftes einen oder andern

nung ~~sich~~ nach besondern Umstellungen
jedes einzelnen Falles, ~~bei~~ ~~die bei einem~~ einzugreifen
~~bande~~ ~~in einem~~ auch auf d. Verlieren des
Bewußtseyns beschränken. Besch. Auf sich
noch einen Bezug v. dem großen Vorfalle
welche d. Dirigent Hilfe geben soll über
zeugen kann u. Belege für seine Ansicht
so anführen u. verschiedenen Hinderniß
entgegenwirken äußerst Hülfe suchen
anführen ~~soll~~ könnte. Es ~~kann~~ so wie sich
daß, nachdem es bei der Ansicht des
Druckes d. ~~zu Anfang~~ dieses Geschäftes
~~gefunden und~~ noch erzeugte nach Geb
Geb geleitet sich jedes weiteren Geb zu
entgehen u. es über flüssig erhalten.
Die Ehe wird 29 Jahl u. hatte
schon 5 Kinder geboren, es folgen nach
d. Wehen und die ~~Nachgeburt~~ ~~[illegible]~~ [illegible]
indessen und Uterus u. zwar in d. lin. alba
~~[illegible]~~ [illegible], nach ~~[illegible]~~ [illegible]
6 Wochen Einschnürung d. Bauches Collapsus Tonus
in dem Mittel, so daß der Uterus in einem
Viertelkreis um seine Axe gedreht wurde und
d. vorderen Band in d. Lücke, mit d. hinteren
in d. vorderen Mittelfleisch gerieth. Es trat
der die vorderen Theile angab, die vorderen Venen
gänzlich dagegen leben. Auf) der
Uter. jede möglichst nach d. Seite zu geben u.
begeistigt u. in Bezieh. ein Stück
Stück v. oben u. Leute nachzuziehen u. erst
gemacht, wobei d. plac. gerissen und
beide zweite Nabelschnur des Kindes
dreimal um d. Uter. herum u. d. Einschnürung

Die vom Uf. Schuldig geblieben
Fahrlohn, wovon so häufig auf Straßen
Blutschulden, welcher zwar der Bezahlung
v. Fuhrzeug braucht, dennoch entstehen
ist in unserer Zeit Classe in seiner
Stadt über den dorm zeitigen
indem, so d. Fuhrwerken zu den Gelegen
heiten, sondern, zu den vorbeigehenden Ge
versuch, wovon Ursache
in gewaltsamen Wege in ungewöhnlich
ordnen. u. der Glieder zustand in d. Begräb.
fällen, sich Hebel, Bezeichnen ist F. O.
117 die Beschuldigung Jacobs über d. Kaufer
gen z. der Grund ihrer zu Protocoll
genehmigt. Nicolai b. Gerichtsbürden
z. leben: bei uns, d. sich Nicolai, u.
Lange zufolge dem Ausziehen der
Grund u. der Gebäude d. Klan
gen deshalb. Schulen u. s. w. ihre Stadt
besonders d. nun d. Leichen u. Minden
der Orte der noch bedürftige Verlorbe
liebt besitzen, sich mit dem Begräbnis
ter zu ziehen u. sich zu ein Blut
Stadt, so welchen es ein Coaga
welche aber d. ihren Beitz zu Begräbnis
d. Nachbarschaft wegen. Nun aber
Gezeichnet b. auf Wolauf der Gebäud
liches Fortsetzung der Mittelgebäude
Ausziehen d. Begräbnis Stadt ihr
Stadt d. u. Nicolai Nicolai zu Begräbnis
wurden u. d. Gräber F. O. mit dem
bauen wurden u. d. Gräber F. O. mit dem
ziehen u. ihren Minden für Stadt zu
Bilder F. O. bleiben d. Stadt d. Begräbnis
dem Stadt Begräbnis d. Stadt
zu d. Begräbnis d. Stadt d. Begräbnis d. Stadt

+b. Der verstorbenen Collapsus

Mit Rücksicht auf die Uf. d. von
Stadt d. 9 d. Begräbnis
Begräbnis zu d. Begräbnis
Stadt d. Begräbnis d. Begräbnis
Begräbnis d. Begräbnis d. Begräbnis
Begräbnis d. Begräbnis d. Begräbnis
Begräbnis

Wien 1825: Anzeige z. Sammlung neu
geborner Kinder. Für Ärzte u. Geburts-
helfer von Karl Ferd. Gustaw, Operateur,
Augenarzt, der Chir. u. Geburtshilfe Kandidat.
8. VIII u. 202 S. 8°.

Eine z. diesem Gebiete nicht gehörende,
zwar sehr gemeinnützige Schrift, welche die
Pflege so leicht überflüssig, wahrendige Arb. wird es angesehen
Kinder zwischen dem Zeitpunkt u. Zeitpunkt z. haben, daß die
nicht berührt hat. Auf die Gebärenden
Hebamen u. Entbindungen u. Kindern
u. Kindbetterinnen ~~und~~ mit vielen Fehlern
Gemeinsam gemacht u. die Nachtheile
der, wie es scheint in Wien in neuern
Zeiten geschieht, ~~wie~~ nach dem Beschluß der Ob-
ersten Gebermutter die Kinder Begamen
sich den Kopf z. übergeben u. ~~[illegible]~~
o ~~[illegible]~~ und Kopf der Allen z. erfahren
und Kopf hervorgehoben. Die Gefahr
u. Schaden stell in folgende Punkte dar
nämlich: zu nicht den Gesichtsflächen,
Beulen, Schleimen, Hirnen Kopfen
Hefen. Den wenigen Gebärenden ist
es zu der Ehre z. den Lebensbrunnen
nicht der Kinder im Mutterleibe u. ihm
Verzögern ~~[illegible]~~ den Geburtsweg, so
~~[illegible]~~ wenigstens der nöthigen Klugheit
u. Menschlichkeit für den Leib, ~~[illegible]~~
Auf die an ~~[illegible]~~ Eltern u. Eltern
rathenden Heilsamen Gesinnungen
~~[illegible]~~ Ordnungen z. Bedenken

Zeichen auf der Brust z. zerreißen
u. der Kinder
u. der Bauchgleich
bunden und gering
allmälig vorzuziehen
nun.

Neujahrs 1825: Das Gebären und die
Krankheiten Weiber in d. Geburtshilfe
nach dem Tagebuche d. Hofrathin
v. Ad. J. F. Scheringhausen in 3 Abt.
bildend. O. 1 Thlr. u. 25 Sgr. in 8°.

Mit vielem Fleiße hat Herr Hofrath Scheringhausen
welche das Leben durch Empfängniß, Geburt und Wochenbett
macht, besonders die Hf. in einzelnen
einzelnen Aufsätzen ~~hat verfaßt~~ vorgelegt
Gegenstände d. der Geburtshilfe
~~Wochenbett betreffend~~ ~~werth~~ über ~~welche~~
so manche und Anfänger in vielen
Begebenheiten wohl mit Theil. Hf.
~~einige~~ Fragen haben

1. Naturgeschichte des Gebärens.
Den Gesetzen d. Begattung genügt
falls d. Weib ~~der~~ wollüstiger, zu
Geschl. Ausbildung gelangen damit die
Geschlecht nicht d. Mensch den Anfang
zu haben in besonders Beziehung
auf d. Geburt Begebenheiten in d. gesun
den Lage u. Anfang zu halten u. d.
Hf. glaubt, zum Weiber mit rechtzeitiger
Mißbildung d. Geschl. für zweifelhaft
zu und durch Schaden Mißbildungen
vorgebeugt werden daß d. Weib zu
Anfang d. Menstruation noch o. Theil
d. Lust. z. Liebesgenuß fühle, weil dann
noch in Wachsthum zurückgeblieben
noch nicht dazu empfänglich
sein müsse d. Fehler o. Ausbildung
2. Schwangerschaft u. Gebären in Beziehung
f. d. Zusammenleben d. Menschen in Gesellsch.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

3. V. d. Ausübung d. Geburtshülfe u. d. Hülfe b. d. Geburt im Allgem. – Manches vorfliegende Wort zu seiner Zeit.

4. V. den Gebildungen welche z. d. Schwangerschaft u. d. Geburt, d. Schwangerschaftsbeschwerden im Allgem.

5. V. dem Brod. in Beziehung f. d. Gebärenden. d. Brod. soll "gemeinigl. aus 3 + Bindrodbend bestehen, als d. Gebärende nur so viel genießt, um d. Kindes Leibes zu bestreiten u. um so weniger, als d. Gebärende "o überreichlich" in d. Wochenbette d. Milch mehrere Wochen b. noch mehrere Tage d. Kindes gewöhnlich wird. Sein Brod b. Kindbettes wird Semmelbrod, welches d. Hebamme d. Kindbettes d. Brod u. d. Geschlechtstheile verbraucht wird, sei es wahrhaftig kleiner Brodes und findiger als d. Mann. Mit Aufbewahrung d. V. d. Mißverhältnisses d. Brodes zu dem Durchmesser d. Geburtsweges zu dem Durchmesser d. Geburtsweges wird d. Durchschnitt und d. Geburtsweges zwischengehalten werden, wenn d. Kind dieses Zwischengehaltenwerden, weil 2 vom 0 z. kleine Brodes weniger weit als sein sollte, v. einand. entfernt waren so daß d. Kopf gut zu stellen durch 2 Finger verschiedene Brodgegenden zwischen zurückgehalten wird. Es ist wichtig bemerkt d. V. Frauen, die d. Fruchtes

Mund des Barbi auch [illegible] ist
worden [illegible] ist [illegible] hinter
[illegible] Ausgang, daß die Schuh
selben den Mund des Aufseh in Barbi
ja noch die einen oder andern Mund be
stimmen, wovon die eine ein Brod
tuch im Barbier Haus verbleiben, und
die andern f. dem Eingange. Wie nun
dies nach dem Ausspruch in unserm
Proc. Ill. des Aufseh die basis gratii
[illegible] Schuhe [illegible] Barbiers, die Auf
[illegible] im Eingange des Barbiers, und die
Mittelpunkt des werden dem [illegible] die
[illegible] an dem werden durch die
des Barbierzeichens oder ist nur [illegible]
[illegible] ist [illegible] und
[illegible] den übrigen Allegen. Die Schuhe
durch die des Barbierzeichens und die
[illegible] Schuhe nach der [illegible]
[illegible] nach [illegible] einer [illegible] ein
[illegible] nach [illegible] wohl [illegible]
[illegible] daß die Mauer [illegible] ein
[illegible] + die [illegible] Dieser [illegible] in
[illegible] Fuß [illegible] in [illegible] der
[illegible] Schuhe [illegible] und [illegible]
[illegible] Schuhe [illegible] werden. Allein ist
die Frage, daß die [illegible] hinzugebrachten
[illegible] nach dem [illegible] bei [illegible]
[illegible] die einzige [illegible] und
[illegible] des [illegible] Barbiers [illegible]
des Gebäudes [illegible] und [illegible] die [illegible]
[illegible] nach [illegible] [illegible] die [illegible]
[illegible] des [illegible] [illegible] der [illegible]
[illegible] des Ausgangs [illegible] wird.

[illegible] die [illegible] Ursachen der Geburt
[illegible] sei der verwundete Hand des [illegible]
[illegible] des Todes durch [illegible]
[illegible] zu leiten in [illegible] Momenten
[illegible] oder abzuleiten, sie übel,
[illegible] kann zwar [illegible] Anordnung
der Begräbnißplätze [illegible] Gewalt [illegible] oben der
Gebärmutter [illegible], aber [illegible] Hand
[illegible] Verordnungen [illegible] eine gewisse
Stelle [illegible] in solchen
Fällen z. B. verwundeten Gegenden des
Rückens [illegible] Lenden, der Brust [illegible]
Leiden [illegible] sei, der Gewalt glaube
[illegible] zu [illegible] zu [illegible] Hand zu
[illegible] und [illegible] d. Natur [illegible]
[illegible] der Gebärmutter. Den moral.
Gesichtspunkt [illegible] der Verf. [illegible]: "wenn die geistige
Seele, welche eine [illegible] Geschöpf. [illegible] Bestimmung, d. [illegible] vorgeb. [illegible] hat
[illegible], so geht d. Frucht [illegible] Mutter
[illegible] Leben [illegible] Gebärmutter
[illegible] weil derselbe [illegible] Zufall
in der Gebärmutter [illegible] eine [illegible]
hat, d. h. z. [illegible] [illegible]
[illegible] und [illegible] Blut [illegible] d. Mutter, den
[illegible] [illegible] heilige [illegible] [illegible]."
Die Folgen der Einwirkung der Geburtszange
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] S. 83 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Hand der Gebärmutter, [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

6. Unfruchtbarkeit des Weibes wird bei einer Frau
d. Erfahrung der Heilung in ungünstiger Zeit
für, sich d. Schätzung zu finden. Der Fall
wo 2 Fälle an 2 Frauen durch Zeugen
durch Schwangerschaft, unter bei einer 11 J.
rechtmäßigen Ehe Ehemann, welche zu uns unter
Mitbringen Geb. v. China mit Fingerzeig
u. tat. vity. jeden Abend ohne zu Bett d. Ehe
3 Wochen Tage vorzeit. zu legen mit Fieb
V. nehmen, und etwa 8 Tage vor dem
Abl. so d. Weibes zu beobachten, Schwangerschaft
mit u. zwei 5 J. unfruchtbar verheirathet
23 Jahr. Kam und bald Schwanger nach dem
F. v. unsern Falle wiederholt Fall an
wobei f. ang. d. Schmerz. d. unsern Hand
wolle nicht, so pflege Eltern wollen d.
f. u. fühlen Pflegt nach Gebet zu brauch
und Ehen lebenden Arzt, d. nach von dem
Pflanzen Heine bitte, d. Pflanzen d.
Genitalien, zerfindet Schwangerschaft mit
Kind, gibt es unseren Beispiel d. Heilung d.
Unfruchtbarkeit d. wegen Schmerz aber o. in den Mittel
begründet. Ref.) Wenn d. Ehe. 0.57 Jahre
" d. d. Ehe lebenden u. Leben d. Weibes u.
m. d. Schwangerschaft u. d. Zeit, ein lange Schwan
Ruhe hat, mit Schwangerschaft zu kommen, ist wohl
u. Schwangerschaft Tage u. Ruhe d. Ehemänner
aber nicht d. Ursache, die d. d. Ordnung d.
Kindes bei Eltern, so muß zu sein wegen
unterdrücken haben, d. m. [illegible] Ehe
lichkeit zu kommen, ihre wegen m. [illegible]
Beisp. v. Leipzig. beim Unterschied und unterschied.
8 Wochen, wozu 3 Abgänge Fälle m.
Unterschied, einer zwei Schwanger von
u. Schulen den zweiten d. mit 20 d. Ehe
zugezogen nach d. unsern Unterschied u. den

[illegible]

7. W. d. Kauf in Bezug f. d. Gebäudeschäfte.
[illegible]
[illegible]
[illegible]

So sehr das ganze weibl. Geschlecht Ihr hat,
verehrung über einen Gef. Auch Ihrer Heil,
ü billigst, so sehr wir, die wir schon die Herz,
lichkeit, Herzlichkeit ü. Gemüthlichkeit Ihrer Ge,
dienung empfunden, Ihnen zugethan waren
gleich jenen, die noch der angenehmen Hoffnung
leben, ebenfalls v. Ihnen zuerst ü. Ihnen Ihnen
den besucht ü. unbunden z. werden, so sehr ha,
ben Sie nunmehr d. ganze Frauenwelt
zur H. Verbraucht ü. verbindlich, indem Sie das,
jenige den Pub. in einer Denkschrift dar,
stellten, was gar o vor Ohren ü. Augen der
Personen gehört ü. immer mit einem Schier
verdeckt bleiben muß, was d. Natur so weis,
lich ü. sorgsam verborgen hat, nun durch ver,
ursachten Fehl der Lockenlänge o Fundes
z. Sehn ü. wovon selbst Dichter nur verblümt
sprechen. Die Ge. der Sprachen v. Gebräuchen
mit größtem Mißvergnügen, zwar, Elt
Hemmschuh, Aufgebot, Mißverhältniß, Fehl
ü. v. Abmüdern, als wenn es Personen
d. Zuhausgeblieben wäre, ohne z. bedenken,
welchen Nachth. Sie der d. den weibl. Geschlecht
zufügen.

Jahrw. f. Geburtsh. Frauenzimmer-
u. Kinderkrankheiten herausg. v. J. v. Siebold.
5ter Band 1ter Heft. Berl. Adolph. M. 1805.

Der H. Herausg. fängt den Band
mit dem 6ten Band (1804) über d. ~~[illegible]~~
~~[illegible] Geburtshülfl. u. gynäkologische~~
v. Ihm gelieferten Aufsatz ~~v. J. 1803~~, ~~welchen in Berlin publicirten~~
Archiv zu Berlin u. die
damit in Verbindung stehende Poliklinik f.
Geburtsh. Frauenzimmer u. junge Kinder
[illegible] welche Fähigkeiten und Leben gegeben
hat, [illegible] zu vollkommen
+ seine ersteren Aufsätze u. [illegible] 211 Schwangeren
an [illegible], 5 mit Zwillingen, 195 einfachen
[illegible] 23 [illegible] geboren, 157 [illegible]
in der [illegible], 43 in der [illegible] [illegible]
[illegible], 3 mit dem Scheitel, 1 mit dem [illegible]
6 mit dem [illegible], 6 mit den Füßen, 5 falsche
Hinterlagen; die Frauen [illegible] 12 [illegible] oder [illegible] geboren
[illegible] 1 Schwangeren d. 3. Mal [illegible]
27. Lang hin und 6 Mal zu Hause geboren. Kind
[illegible] Geburtszeichen zeigte
[illegible] klein [illegible]
[illegible] mit Silber
[illegible] Kinder [illegible]
[illegible] Silber
mit der [illegible] [illegible]

der Leichenschnitt sehr bald nach dem plötzl.
Tode unternommen ist so geschah im vorzüglichen Maaße
Hervorragen und Vorwärtsweichen (durch die ausgedehnten
in Leber und Milz; da Magen und Eingeweide
[illegible] Gelenke [illegible] [illegible]
[illegible] Hernia compat. [illegible] Krankheit
Krankenhaus [illegible] die [illegible] Krankenhaus
[illegible] angegeben. Bei einer 4. Tag und
[illegible] Frau erreichten einst
[illegible] und die Kindes
mit dem Kopfe voran 2 Tage nach der
Punktion der Gefäße geboren, die Mutter
[illegible] aber bald auf [illegible] die Lungen
u. Leber des Gehirns. Es. [illegible] Diabetes will
bemerkt haben, daß Gleichzeitig [illegible]
Hunger, Durst u. Polyurie [illegible]
[illegible] Frau. b. d. Geburt [illegible]
[illegible] Zellengewebe u.
[illegible] Zellengewebe [illegible] u.
Kunstfehler [illegible] — Bei Geburt
der Kinder, selbst die [illegible] gehenden [illegible]
[illegible] ist [illegible] Zwillingen [illegible]
[illegible] u. [illegible]
[illegible] ableitende Operationen.

In der Poliklinik kamen 18 Fällen
u. 43 Wundinfektionskrankheiten vor. Einmal
2 Tage und gebar eine [illegible] Kind [illegible] wollte zwei [illegible]
[illegible] Kopfhalter [illegible] [illegible]
[illegible]. In beiden Fällen [illegible]
[illegible] der Frau [illegible] die Hände über einen
[illegible] Körper bewegen, [illegible] die
[illegible] einmal im Leben, die zweitemal im

[illegible] Hypochondrium. Der Letztgebornen
Liebe [illegible] Reden u. Sitten [illegible] der
Sie o. durch. [illegible] Sie bindet
Der Arm geb an jeder Hand 6 Finger und
zum Eurydium [illegible] Paris u. ist Gedrucktes
keine Erbarkeit. — Bei einer Gon
zerm. mit [illegible] Gebrauch
wobei [illegible] u. Dirbelt die [illegible]
in Rüstzeug in Gefahr u. Mathew
Jones [illegible] 8. III. 86 [illegible] Mathew
von Calon il Belle, [illegible] Fiorubo
u. Mag. reap. [illegible] u. Palmer
u. Cicita [illegible] [illegible]
[illegible]

Ein [illegible] Ritt. Jb. u. Dirbelt
[illegible] d. [illegible] [illegible]
zum Gebäude [illegible] d. [illegible] [illegible]
[illegible] d. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

u. Thiere b. einer [illegible] Entwickl.
der Hals u. der [illegible] der Thier
entwickelt, daher Schreien [illegible].
Es wurde
[illegible] Thier [illegible]
u. [illegible] auf 8 Minuten [illegible]
des Mutterleibes einer Schwanger
[illegible] Spiele [illegible] die [illegible]
[illegible] über Schwanz b. d.
Schwanz selbst, nach aber b. Einschnitt
[illegible] Bauchhaut [illegible] einigen Tagen
[illegible] d. Bauchhaut in [illegible] Zustande
unverändert, [illegible] wurde, sondern
[illegible] u. ebenso 30 Tagen wieder
der Fall d. Mutterwein der Thiere [illegible]
[illegible] Prokuratoren, v. Einwohnerschaft der Zwei
[illegible] d. Bauch [illegible] 7" 2''' [illegible]
d. Länge d. ganzen Thiers 4' 6" 2''' [illegible]
von den 5 Zollen d. Bauchhaut waren die 2 ersten
[illegible], d. hinzuwachsende unter [illegible]
[illegible] Bauchfalle [illegible]
Bauchfalle [illegible] einen [illegible]
[illegible] d. Nabel zu [illegible] Abfall [illegible]
[illegible] einigt [illegible] zu fallen [illegible]
[illegible] Abst. d. Nabel [illegible]
[illegible] abgeblieben, v. [illegible] Haut [illegible]
[illegible] d. Nabel
[illegible] d. Bauchhaut [illegible]
[illegible] d. Bauchhaut [illegible] d. Nabel
[illegible] d. Entfernung [illegible] d. Nabel
[illegible] d. Dicke, v. [illegible], d. Nabel
[illegible] Thiere [illegible] und d.
[illegible] bei
d. Seiten d. [illegible]
u. d. d. [illegible] d. [illegible]

+ d. Bauchfalle muß wieder [illegible] stellen u.

in bedeutend [illegible]

[illegible] sehr [illegible].

die Ja beiden Fälle wenn d. Anfang
der Wurzel i. der Geburtsw. geht und ein + der Grundbrem
Geschlechts. Unterschied. d. Geschlecht von der Chromosomen
Ursache, in dem Stamm Zelle wo die
Befruchtung mit Eier, allein reifen aber
d. durch nicht so wurde u. zerbrochen

V. Entstehung des Menschen Geschlechts.

Will m. d. Himmel ein eigenes Gesetz und Handhab.
z. d. ~~[illegible]~~ Erhaltung
u. d. dieses neue ~~[illegible]~~ zwischen
sehr zurückhaltig u. allen Vorzügen ꝛc. + an eine gewisse
unterwerfen. Es ist eine + ~~[illegible]~~, welche d. Mitbestimmung zu
Eltern v. Kindes Geschlecht ~~[illegible]~~ zugezogen u. dann
nach zu bringen und u. nach d. Entstehung
u. Ausbildung Fehler entstehen

VI. 8. Die Fortpflanzung des Menschen
Geschlechts und eine in Form durch fortes
Kommen Weise ~~[illegible]~~ der Menschen
erzeugten Zell ~~[illegible]~~ aus d. Fr.
Körper vollständig entwickelt. Einzig bisher
Stück Mensch Geschlecht erhalten aber
~~[illegible]~~ + d. Entwicklung d. Kindes geschieht + d. Entwicklung.
wo nach Ausbildung ist es ausgestoßen
d. ~~[illegible]~~ Uterus, und sein Geschlecht
d. prononc. z. Leben kommen, bei welch
zwei zu nicht Eilen ~~[illegible]~~ einzelne
Einwirkung verändert werden muß.
Die Nichtzurückgezogen Hand d. Individuen
z. Regeln u. der bestimmten Menschen
ab. Alle allmälig, aufbauen, keine zu sehr
Geschwerden, Aus Einwirkungen Geschl.
wegen

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] Zufällen begleitete Zwerchfellbruch
zu [illegible], welche nach einigen Stunden
[illegible] d. einer so zudringlichen
[illegible] zu [illegible], [illegible] Operation
zu [illegible] oder [illegible], um den Ab
fluß d. Lebens [illegible] zu [illegible].

N. d. Zwischenzeit d. Operationen Ge
bäumutter nimmt d. H. 2 Bettwärmer, die
[illegible] u. [illegible] mit Bouill. dem ge
[illegible]. Erzeugt dieses Mittel, besonders
nach einer Stuhlentleerung der [illegible] Abend
des [illegible], mitd. H. in den Zwischenraum
zwischen [illegible] u. Blind Darm [illegible]
[illegible] wurde d. Leber Theil [illegible]
[illegible], [illegible] nach [illegible] durch
[illegible] Bruchsack [illegible] zu bringen, sondern
d. ganze Abscheidung selbst zu lassen.

2te Abtheilg. Bettgeschichte u. Erzählung
d. Krankh. Nach einer Einleitg. über den
Nutzen d. Krankengeschichten, wovon
z. Beweis d. Nutzen d. u. d. Erzählung
[illegible], um ihre Leser [illegible] ganz v. [illegible]
[illegible] zu [illegible] [illegible], d. [illegible]
d. Krankh. d. Bot. Stoll [illegible] v.
[illegible] wegen Theil d. N. in Bruchsack
d. zwischen u. [illegible] d. Medizin. d.
[illegible] in [illegible] mit [illegible] v.
[illegible] Schmerzen u. Erbrechen, die den
Tod d. Kranken zur Folge [illegible]
[illegible].

3te Abtheilg. [illegible] Bestandtheile
[illegible] für Schwefel [illegible]
die neue Einrichtg. d. Ofen ist [illegible]

z. Th. [illegible] z. B. [illegible]
d. Ganze Ofen [illegible] ganz
[illegible] unter [illegible] Feuerung
[illegible] 3. Abtheilg. [illegible]
Mischung [illegible] in d. Regel [illegible]
im Ofen. Ist d. Dimension [illegible]
[illegible] zu können, um [illegible]
zu können, ist
zut. Wenn d. [illegible] einen gewissen
[illegible] die [illegible] der Mangan-
[illegible] ist es [illegible]
[illegible] 1. M. was es [illegible] ist z. Th.
[illegible] gebräuchl. [illegible] zum [illegible]
[illegible], u. Dennoch [illegible]
d. Mangan in [illegible] derselben. Im [illegible]
selbigen 1824 [illegible] so [illegible]
[illegible] d. Mangan [illegible]
[illegible] zu [illegible] d. Mangan
[illegible] — Auch ist d. [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] d. [illegible]
[illegible] d. [illegible]
[illegible] d.

jährl. 2000 Flo. erhalten, in
[illegible] Lokal wollte [illegible]
[illegible] ambulatorische Geburtshilfe
Poliklinik verbunden werden, sig.
4. Abtheilg. Herr [illegible] wünscht, ein d. dem
Kindbettfieber g. eine Menge von Zeilen
zu [illegible] Geschichte des [illegible] in
Frankreich und Erbbs Untersuchg. d. Sü
[illegible] d. 30. — W. Gaitskell führt in
Theorie und Praxis 1825 einen Fall
v. [illegible] Wolfsburg Hemiplegie an
welche ein Kind [illegible] d. Geburt fig.
vorbereitet u. [illegible] auf [illegible] dabei [illegible]
[illegible] u. [illegible] ein [illegible] Mittel-[illegible]
d. Geburt [illegible] kommen [illegible] dasselbe
[illegible] unterstützt. G. [illegible] d. Zange
[illegible] o. [illegible]

Die Abtheilg. [illegible] v. Siebold im
1. Rb. 5. Abt. Herr Hofrath d.
Mittheilg. d. d. Geburt g. [illegible] Z
[illegible] [illegible] Erfahrungen v. d. Wichtigkeit d. Nabel
Zeichen im 1. Mt. d. [illegible] Zeichen
[illegible] Hr. M. einzelnen g. [illegible]
Entzündung. Beide Abtheilungen sind
[illegible] u. [illegible] in ihren Resultaten
[illegible] o. [illegible] gegen [illegible] einander zu stehen
[illegible] müssen. Siebold hingegen
o. [illegible] d. denn [illegible] unwahrscheinlich bleibe ohne
alle Verletzung u. [illegible] kommen [illegible]
d. [illegible] Verletzung u. [illegible] nach
Meinung d. Schriftsteller d. [illegible]
[illegible] [illegible] Mittel

6. Entschließung d. Frauen zu schreiben, ob
giebt dieß Sie a in so vorsichtiger Weise
zu sehen denn diese Stelle [illegible] zu Sie
gelten z. B. Du; am einzigen Ort [illegible]
Lächeln 4. Mißtrauen gegen vielfach
d. Ihr Entschluß [illegible] ist M. wollen
können beistimmen. Aus Ihrer [illegible]
Ebenso M's Finden u. bald [illegible] unwahr
würdige Geschichtchen nicht zu auch [illegible]
brauch. M. auf beim Einschreiben d. Briefs
eine flache Hand etwas fest unter d. Mit
telfinger zu bringen d. d. Handzeichen
am Rande d. Schreibens [illegible]
liegen kann, u. habe nun ein durch
Gefühl d. zarten Vorzuges u. Kenntniß
nehmen d. Briefs z. Stelle v. z. lieb und zu
verdienen, ihn in einig Stehen der
zuverhalten; d. Wahrheit d. Mit
telfinger [illegible] und F. d. [illegible]
zeichnet. Doch ein in selbst [illegible]
Liebhabe [illegible]
ist begreiflich. in medio veritas.

Wie Voltaire es überhaupt verwandelt für
den Grund in einer eigenen Schrift zu die
Belegung so [illegible] die F. eine ganz andere
besser Stelle zu [illegible] es in

+) [illegible] d. Stel
[illegible] zu [illegible]
stehen

d. Manuskripte [illegible] d. [illegible] Aufs
für Leben u. Poesie [illegible] Gedanken
[illegible] Bogen [illegible] d. [illegible]
d. Morg. [illegible] d. [illegible]
[illegible] Bonnesse. 1825. [illegible] 24 u. 28.

Bigamie, Doppelehe.

Zahl der Ehen welche sie [illegible] ist.
Die Ehe ist nicht [illegible] bedeutende Erscheinung für [illegible]
in der Literatur u. nennen; es gibt [illegible] zahlreiche Voll.
und [illegible] herausfordernde Fragen [illegible] Fleisches.
[illegible] über die Ehe als Doppelehen
[illegible] noch [illegible] Fragen für d. behandelt welche in ihre Ab
[illegible] Sie ist in 6 Kapitel geteilt. Dem Stoff über [illegible] dieses
[illegible] 4. Die Doppel. im Allgem. u. die
3 andern u. die Doppel. bei Schwarzen,
Engländern u. Mohammedanern handelt.—
Mit Dr. Hofmann will der Verf. d. Bräuch
allgemeinverbindlich [illegible] d. Mutter. Die
Doppel. in jeder Beziehung der Mutter. Doppel.
genommen wissen; zwei Weibern in Doppel
Doppel. muß es mit [illegible] keinen Unterschied
sind u. Geiste, nur in die der wildlichen
u. unwillkürlich Mutter. u. nur eine
hat in der Mutterliebe an d. Stelle
[illegible] Geiste, so nennt der 3 Ehe
in [illegible], innere u. äußerliche Doppel.
[illegible]? Die d. wildlichen Mutter
[illegible] so d. Ehe d. Doppel. in ihrem
[illegible] Wirklichkeit den Gegensatz. Dieser ist
[illegible], bei der unwillkürl. Mutter.
[illegible] in [illegible] so [illegible] einen
[illegible] zu [illegible] u. [illegible]
[illegible] ist zu [illegible] u. [illegible]
[illegible] in [illegible] Ehe [illegible]
[illegible] ist. [illegible] d. [illegible] der
der Doppel., der Ehe, d. Frauen [illegible]
der individuell. u. [illegible] d. Ehe.
handelt [illegible] d. Erscheinung d. [illegible] Mutter
[illegible] d. partiellen Doppelehen
[illegible] zu den partiellen [illegible]
[illegible] Bücher, [illegible].

Erwerb geburtshülfl. Abhandlungen. 2ter Abschn.

Mit Vergnügen bemerkt man die
Fortsetzung dieser ~~[illegible]~~ Abhandlungen
(S. zum bes. Auszug des 1ten Abschn. im 1ten
Bd. 4ten Stück dieses Journals.) Der Hr. zeichnet
sich, wie in allen seinen Schriften, auch
hier durch ~~[illegible]~~ vielseitige ~~[illegible]~~ und gründ-
liche Kenntnisse, eigenthümliche Ansichten und
Untersuchungen, u. durch mit ~~[illegible]~~ Klarheit
u. Wahrheitsliebe ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
ganz vorzüglich auszeichnende Darstellungs-
Gabe ~~[illegible]~~ folglich in Allem, was
man von so grossen Vorzügen nicht
Theil, dass wir es dem Verfasser
wünschen müssen, Sie abzuzeichnen u. ab-
zu Ende zu entwickeln, ~~[illegible]~~ wie zur ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ Belehrung dieses Fach
Letztere ~~[illegible]~~ will besonders zu Aufsätze
Tafel 1 der Erste Aufsatz erläutert durch
Anmerkungen und Zeichnungen u. die eigenen
Kunstgriffen Geburtshelfer. Die ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ der ganzen Darstellung ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ der gerade Lage
~~[illegible]~~ Anmerkungen, d. h. der Grundsätze
~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

[illegible] Verbrechen der unreinen Verbrechen
und Unreinlichkeit nicht ist, oder sich
mehr als besonders Geist abkommen zu lassen
Bewunderung gewinnen ist das Abenteuer des
Dr. allem Anschein des b. bedrückten
der Ng. [illegible] mit Bojanus (in der Zeitschr. v. 1821 Bd. I)
dass wenn wir zwei Hundsaugen [illegible]
blicken, wie wir gleich den
ulter. Selbst nach dem Augenschein die Tubis sich
größtenteils, welche beiden Augen
nur durch [illegible] ausgebildet, und im [illegible]
Mittelgrund der Schädel dieses Geschlechts
um dieselben ist, so daß die Verknöcherung selb.
o in die tubae, indem dann ohne zu
zufließen u. so d. ganzen Hundsaugen
Mittelrohren zu überziehen. Die Ursach
der Bildung der decid. reff. ist [illegible] sehr
wahrlich, denn bildet sich [illegible] in den
~~Augen~~ ulter. nach der Bildung der decid.
vera, so muß es wahrlich ~~nach der Bildung~~
zu [illegible] angeben werden u. [illegible]
Abzugsrohr die von ihm auf die [illegible]
klapp [illegible], welche Verknöcherung
der Namen d. decid. reff. erhält.
Da v. den Bellen b. wo sie nämlich die
decid. vera in Unbeweg. [illegible], [illegible]
bildet wird, so daß [illegible] um 3 Mon.
Alter ist d. decid. vera selbst ist in [illegible]
[illegible] [illegible] ist [illegible]
[illegible] [illegible] der [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

u. zahlreich ganz verschwunden.

Muskelmasse in eine dünne d. ganzen
gespannte Chor. u. umgebende Schicht bestehen
Zellgewebe tödtlich hat. ~~[illegible]~~ Es hat
somit das wirkl. Verhalten z. decidua u. caruncula
uteri wie die Gedärme z. peritoneum u. cav.
abdominis. Ergänzt bildet es ~~[illegible]~~ in die
Schleimh. ab. Wir will uns noch Genauern
~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ gibt
d. Sta. Gomes ~~[illegible]~~ (V. Mohl's Zeitschr. 6. 4. S. 2)
am 8ten Tage nach d. Befruchtung d. Eies ganz
frei nach und co dem uteri lag, d. orth.
ganz mit feuchtem Gallerte gefüllt, aber
d. Tunica decidua noch nicht
bei Mola Hydatidosa ist d. Allgemeinheit d.
ohne Embryo nach plac. vorhandenen ~~[illegible]~~
Blasen ~~von d.~~ gegen das Ende von vielleicht
um il. ~~dem~~ ~~d.~~ decidua ~~[illegible]~~
~~d.~~ Ei und dies sich erhalten
wird u. diese dann finden. Bei einem
andern Rest v. Blasenmolen welche oft
für Mangel d. Frucht d. o. Hydatiden ist gilt
wo d. einen Zeugniß d. decid. im ut.
gebildet wird oder d. dann in dieselben
ein beständiges Ei entwickelt, ~~wird~~ ~~[illegible]~~
f. wird die Flüssigkeit ab, welche ~~[illegible]~~
um f. d. zunehmende Ausdehnung d.
decidua reicht. Die Ref. muß zu bemerken
f. zuerst solche blos aus d. decid. ver-
gebildete Molen als solche geboren wurden
indem f. d. mehr modificirte decid. von
der innern Gebärmutterwand abblieb.

so ist aus dem Gebärmutterhalse u. Theile
dieses Theiles des Eies zwischen Z. einem
um bei sich in verschiedenen Richtungen
[illegible] einzelne abortus z. äußern und
nach zurückgeblieben Eier können u. müssen
Mangelhafte gebildet. Es dürfen kaum
F. [illegible] Entstehung des Eies, u. übrigens
Entstehung derselben F. Zeugung der Vorbereitung
des Eies, der Zeugung ~~[illegible]~~ entzündigen Theile
ganz unwandelbar. Es B. hydrorrhea
uteri ~~[illegible]~~ Theile, ist gewiß dem Eie in
der decidua anhängen. Außerdem ist der
Vorgang der Schwangerschaft abfließen
können, haben schon Gul u. Lindner (de hydrometra)
bemerkt.

II. Erobachtg. eines vollkommen doppelten
Uterus bei einer Wöchnerin nebst Bemerkungen
über die Gefahrdrohenden dieses Bildung für die
Geburt u. Wochenbettperiode. ~~[illegible]~~ Mädchen, welches
der selbiende noch während des Wochenbettes
wurde diese Abweichung bemerkt. Der Anfang
lag mit dem Beginn vor, kam bald zum
Stillstand u. d. Wöchnerin starb am 21 Tage
des Wochenbettes und Regeneration i. Vorzeichen
der zwei Uterus tuba u. ovarium finden
Eins d. Eierstocks ~~[illegible]~~
[illegible] bei der Kolikin und Drucke m. d. [illegible]
Uteren doppelt vollkommen jeder seine
[illegible] eigenes Orificium i. F. da ~~[illegible]~~
[illegible] bis nahe zu d. äußeren Geschlechtstheilen
F. eine Scheidewand vollkommen in 2 Hälfte zu finden.

+ Einsaugung der Gebärmutterhalses an

+ Einstellung bei Geburten

+ was v. dem andern d. einen Fall der Geburt vag. selbst geboren

~~den ersten u. Tens~~ die erste u. Tens
bere Strenge zwingen, daß sich die Rich
mit mehr entwickelt, als d. linken, jedoch
Blende kann halb so stark als zweyhal
tonf. u. d. Aber Bruch d. Licht der linken Tens wird ~~[illegible]~~
verzeichnet u. die innere Fläche mit einer
Glasfluß zuterbrochen membr. decid. ausgekleidet
den anziehenden Folgen der Wirk
und Dicke d. den andern bekannten Fälle
die Brot wird man gewöhnlich hierinnen
nur wenige Ref. erinnern im Fortlaufen
nicht zu weit zu gehen indem d. ef. durch
~~nicht selbst~~ Fleiß wochenlang geschieht
Zweiteil. d. Strahlen und u. mangelhaften
Arbeiten d. Fach und Bilder halber nicht be
nicht ab begründet angesehen sind.
Den Grund des ~~[illegible]~~ so heftig auf d. Gebrauch d. Hyalin
ter. folgenden Tods ~~[illegible]~~ Auf der Ab
~~[illegible]~~ hinweis dein, daß die Rich Fehler
die in den angedeuteten Mängeln der
Gebrauch Abweichende wirkend d. Strahlen
Im Mangel zu. Tangente und alten Glases hier und
d. d. plexus parapsiformes d. einen
Seite u. ab und unvollkommen zu gehen
kann, daher geht Major Gilbert geg.
u. Fütterung u. andere Verhältnisse Umstände
dagegen ausführen müssen
III. u. VII. 2 Fälle v. Gedächtnisverlust abge
haben 5 Monat d. Kinder in Alter. bis
u. beendigten Schwangerschaftszeit reichen
sich an den Ende des 1ten Abschn. dieses Abschnittes
mitgetheilten Aufsatz, von zu langer Dauer

Phänomene [illegible] in der Gelenkmuskeln [illegible] + wo f. d. plec. [illegible] zweiter Blutgang z. [illegible]
[illegible] wurden
[illegible] d. zu abgemagert, einzelne Fälle
bald mit zehnzehnfachem Anfall, wollen
einige 5 monat. d. plac. [illegible]
nicht [illegible] d. i. f. [illegible] Obergl. [illegible]
[illegible] Hyperämie, die [illegible]
[illegible] d. f. [illegible]

IV. Blaufuß bei einer Mörderin
[illegible] d. Phänomene an [illegible] Umfang d.
dem Ego. an u. [illegible] ist
bekannt f. [illegible] d. 25 jüng. [illegible]
ganze Haut, mazerirt, d. Gesicht, der [illegible]
Finger u. d. Zehen [illegible] dunkelblau
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] Haut [illegible] u. [illegible]
[illegible] d. zeigen [illegible] u. [illegible]
[illegible]. Vom 15ten T. an [illegible] d.
[illegible] [illegible] 14 Tage [illegible]
[illegible]. [illegible] wurde u. [illegible] d. [illegible] d. Hirnhäute
[illegible] ~~[illegible]~~ innerhalb 18 Stden aber d. [illegible]
[illegible] d. [illegible] d. [illegible] d. [illegible]
[illegible] mit [illegible] d. blauen
[illegible] d. Magen u. [illegible]
[illegible] zunahm u. d. [illegible]
in einem [illegible]. [illegible] d. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~ wo [illegible] d.
d. Mörderin [illegible] aber d. [illegible] u. [illegible]
u. Blaufuß [illegible] bald [illegible] u. [illegible] u.
[illegible] Mittel [illegible] [illegible] Zeit.
u. am 16ten Tage [illegible] d. Tod [illegible] d. [illegible]

Durchschnitt aus 1½ Pfund Heu b. aus Sch. Gl.
intercost. Klüft. zugegangen, d. Bälge d. Lunge
wurden, mit kleinen Knoten u. Fibrosachen
besetzt, beim Durchschneiden ein bräunlich schmutziges
Blut sich b. den Adhäsionen. Das pericard
dehnte sich, erweitert, mit wässr. Feuchtigkeit
angefüllt, d. Herzbeutel ein ungefähr
das erste Ei, das Herz, die Kammern
tiefer leere durch den tuberculis, die
vorderen verdeckten, die tri dextri sehr weit, am
d. art. pulm. fehlen d. valvul. semilun.; zu
tief, noch innerhalb des ventric. d. Blende
äußerst dünne, d. Herz verhärtet, von ¼" über
den valv. semilun. u. d. Ende fühlt mit
unregelm. ungleichen Stimmen versehen, so
daß eine unebene. Fläche d. Klappen
wurde. gegen u. eine unregelmäßige
zerrissene Menge Blut in die Lungen u. das
zutreten konnte. Durch das
das Herz keine Abweichungen, die Leber
war bedeutend groß. Die ~~[illegible]~~ Gefäße
[illegible] ~~[illegible]~~ Galle
[illegible] Verw. mit feinen Menge
[illegible] deutlich f. [illegible]
[illegible] u. beim Durchschneiden
[illegible] natürl. [illegible] Menge
[illegible] Tonsen [illegible]
[illegible] Gallen
[illegible] Die Abschnitte wurden
o unterzogen.

5. Jahres Bericht über d. Dorf Dürr Kallen
Jahrgang v. 1822 u. 23. Unter 170 Geborne
(2) im J. 1822: 1 Zwillingspaar, 2 Schwitzel, 3 Geburtsfehler u. Kindergen
1 Mensch f. Dreilingsfehler d. Kinder 10 Frühgeburten 1 Todgeburt
Unter 228 Geb. im J. 1823: 112 Zwillingsf. 1 Schwitzel

1 Scheitel 6 Stich, 8 Zähne 6 Mandeln (2 T. Dem Aufg. bei
13 Zentzpfennig 3 Groschen – bei ungefähr Hyältnowlage)
unentbehrlichen Mahen und ein Holzes Auf
mit der weißen Milch F. D. Zentzpfennig zu Zähne
entwickelt. ~~Es dieses zwar~~ Es noch
auch der so ganzen Ganzen Hut der
Zeit Mangelhaften unvorsichtig ~~und~~ Sich
~~nicht~~ ~~[illegible]~~ der Aufmerksamkeit
lich u. der Fußbundrum durch ein Kaliber.
vorzüglich Gesunde und 26 Zähne in der ersten
Dentition sacro-iliaca Fuge ist ein bedeu
tendes Ereignis – Wenn bei Kindern in der
Zeit d. Zähne Fieberzustände Durchfälle
Nabelschwulst der Wf. ~~[illegible]~~ und einige
geschwollene Blutes diesen zuvorkommenden
d. den ~~[illegible]~~ am Erkenntnisgange geschwol
über den Blumenzweigen gefunden auch die
verschiedenen Kitzeln u. auf. auch bonsten
Druck in der Blüte Erkenntnis
kann man sich keine Mandeln Fleischwarzen
nennen, da ist die Durch Einzelnen Stel
d. selbst und der Mutter Erkenntnis
und d. 20 und dem gebrauch Gedenkzeit
das der unter Ausgang-verfehlen ist.
Eine Erfahrung von der welche Essen Zimmel
Kin, Erbrechen Nicht. geboren, kann überall
natürl. u. Stuhl und einem Essen Umgang
nicht, f. Essen verfehlen Kleinkin ein Er
drückt. Findet sich mit Conform einem Zende
d. Blasen durch gry. d. prozent. aufgezeichnet
d. Mahen gefunden auch. Von Dutzend Prozent.
verfehlen 2 unglücklich. Für d. Mutter, ohne
d. u. dieses Aufgang d. Geschwulst als falsche

+ wünschenswerth

+ arg. Erkennung
9. 3'', 3 2''/3, 3''/4, 3'' unwirksam

Handbuch der wirkenden Geburtshilfe
v. Dr. Jos. Aug. Ritgen, Regierungsrath
u. Prof. in Giessen &c. Giessen 1826. 8.
S. 570 in 8. Alph. Cl. 20 gr.

Geburtshelfer zu welchen sich der
weniger geschickt, sollen entweder
als Lehrer beim Unterricht u. zur Fort-
bildung der Hebammen dienen oder selbst
durch ausführ. Arbeiten zur Vervoll-
kommnung der Geburtshilfe, wozu die
Hebammen in den ihr wichtigen Fällen
gerufen, beitragen. Hier bei diesen nur
kurzgefaßten Angaben
dieses wichtigen in einfacher lehrreicher
Schreibart der Hebamme so viel
Kenntniß als nöthig über ihr Geschäft
mitzutheilen, ist zu bestimmt
Lehr- und Hand-Buch der
Hebammen. Es hat sich noch nicht
Ver[illegible] u. [illegible] nicht
der Mühe unterzogen sich über eine
Menge Gegenstände welche man
in den meisten übr. Büchern ver-
mißt u. durch welche es ebenfalls
zu umständlichen gebärhülfli-
chen Geschäft der Hebammen gehören

tallebund wadu.
tandem

in Sorgen bei Ge-
burtsarbeit

u. Lehrgeb. f. Arzneiwe. Pha-
macie z. wichtigen Zweckes sind, und
einigemal ist der Prof. hierin zu
weit gegangen, ~~und~~ um zu entgegnen
Unterweisung verwirrt ist durch den
beschränkten Umfang u. ~~der~~ nicht
Unwissenheit verwirrt ist durch
d. Behalten des Unterscheidungs
Die Schlüsse sind daher deutlich
die Grenze gut, daß ist d. gleichl
bey d. ~~Stoffe~~ mit Vorzügen
lehren wird. und einigemal begeg
neten dem Ref. die wordrichtige
Verwechslung des Delin u. Accusativ
u. mit Bedenken bemerkte er
noch viel mehr Druckfehler als
d. eine Seite ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ einschleichenden Verfälschungen
anzeigen, jeder hier ein solches
Blatt ein jeder der ~~Schüler~~ ~~[illegible]~~
Abbelstand.

Die Einleitung welche den Begriff
v. Arzneiwissenschaft, d. Geschichte u.
Hilfswissenschaften eine Lehrer enthält
ist besonders reichhaltig, z. Theil
ganz überflüssig, ~~[illegible]~~ d. S. 19, 44, 46, 72
~~und jeden Menschen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]~~

d. / [illegible] wöchigen [illegible] Erlernung [illegible] d. Arzt [illegible] zu [illegible] und [illegible] Erlernung [illegible] Schreiben [illegible] und [illegible] d. Schülerin [illegible] u. Unterricht [illegible] zu [illegible] [illegible] u. dergl. [illegible] — Unter die Erziehungsstaatl. Heilkundige Vorlesungen [illegible] u. d. 7½ – 11½ [illegible] in [illegible] Sitzungen eine [illegible] = [illegible] Geschichte der [illegible] Lehrgegenstände [illegible] Gymnasiums [illegible] u. [illegible] u. [illegible] u.

In der 1te Abtheilung Lehre v. der Schwangerschaft zeichnet sich v. S. 262–269 als ganz vorzüglich aus d. Begriff der Lebensbewegung (u. der Entwicklung) b. einer Schwangerschaft (einige Gerüchte v. ~~in gewissen~~ unbemerklichen S. 258 Beispiele d. Druck des Mutterkuchens, deren Schmerz b. d. Geburt d. ~~Kindes in der~~ der so-den Druck d. Eingeweide abzuleiten d. Kindes S. 395. Folge Ref. d. Geburt d. Kindes. Kaiserschnitt für unrichtig.

Die 2te Abtheilung enthält d. Lehre 1. d. Geburt, ausdrücklich auf ihre zweifl. innerlichen Zeichen d. unzweifl. Zeichen u. d. Behandlung in jedem Falle, wobei die Geburtshülfe überall brauchbare und ernste u. wenn f. den ~~Geburtshelfer~~ zu Rathe z. ziehen v. wel. f. in Noth Hülfe z. Thun habe; d. Anleitung dazu ist sehr klar u. verständlich. – Geburtshülfliche u. eigene Entbindungsfälle werden angeführt, unter d. unentbehrl. Geräthe wird ein Kindes Polster v. 1 Fuß Länge u. ½ d. Breite vorgeschrieben, als Stütze b. d. Mutter- u. Kinder-Lage. Dringt d. Kopf

d. Schwangerschaft so soll d. Arzt
Hände d. d. linken Seite liegend mit
in den Leib gezogenen Schenkeln
den Hang d. ganzen Kindes
abgeben. Zur Geburt und Durchgang
soll d. Hebamme den Kopf nicht zu stark
forwärtsdrängen lassen, sondern
ein Tuch um d. unteren Gesichtstheile
so halten bis d. Schädel und gehörig
zurückt. u. vorwärts geht. Mit Rücksicht
richtet d. Kopf ~~sich~~ gegen d. so sehr
unbeweglich Hinterhaupt d. Schädel
es nicht nicht so lange o. d. Mutter
und gehörig vorwärts geht, u. ~~Hände~~
~~kann Hebamme d. Kopf nicht~~
~~Hände~~ ~~Hebamme~~ d. Gesichtsteile
u. Hände ~~Hebamme~~ d. Gesichtsteile
Das Kindestheil so der in den
Familien d. z. Schulter und Hüfte
d. Geburt. d. Hände und ~~ein~~ gesamte
Kopfteil ~~und~~ Hinterhaupt d. Kindes
~~[illegible]~~ herausgedrängt
hinzuziehen u. es auf Kinder so Hände
aufwärts, aufhören mit der Geburtshilfe
ohne in Hinsicht Hände.
Durch
Hange d. Zähne zieht in d. Hände
Schädelmund ein Kopf allmälig. d.
Hände sind z. Geb. Hange d. Kopfes
d. Geburtstheile fest, daher kommt es
daß d. in d. Hände liegend Kopf

+ Geburt

+ gewöhnliche Stellen
~~[illegible]~~ Hebamme
z. Kopfteile ohne
gantz. Kindestheile
u. Hinterhaupt
Hebamme ~~[illegible]~~ in Kopf
Geburtstheil
gehalten werden.

wird

beim Beginn der Wehen zwei zwischenräume ~~u. nach Geburt~~ und
u. die Schmerzen dieser Wehen werden stark zuerst, dann es gewöhnlich
unerträglich und die entwickelt
die Entwicklung. Der Verlauf mit dem Ein-
tretten des Kopfes nach vorne ist in 4 Zeitabschnitten
also zu erzählen: Beginn der Geburt bis
der Eröffnung u. der Durch. des Kindes
nach links u. stark nach hinten u. der
Mutter gewendet, Schlaff auf dem
rechten Sitzbeinwulst u. g. Ell. f. mit
dem Rücken, das Kind über dem Schoß
beinen der Mutter, der Einschnitt liegt
am tiefsten u. ist in dem Einschnitt
eingeschnitten, welches sich nach links und
dem Vorberge u. der Sitzbeinbeulen
fuge befindet, in der linken hinteren Bi-
ckenlücke, beim weiteren Vorrücken
und Drehen liegt er immer mehr
f. u. ab, der Rücken wird nun ist tiefer
herab an die erste Schambeinnaht
gedrängt, dann aufgehoben und der kl. Kopf
hält ist gen Ende der 4te Geburtszeit
ist. der ganze Kopf wohl zu fühlen, der
vorte Sitzbeinwulst liegt f. stark
hinter als der linke, und schiebt der Ein-
tretten zu dem Durchbruch des linken
Sitzbeins fort, bald in der Mittelwand
indem der Rücken geg. der gröseren vorder

Jünglinge Brokenlicht. Frau Leitz
ist das die Einrichtung dieses in den Alter
und einzelnen u. J. Jüngl. etwas nach wand
zeg. die nicht Leyd. wordren Bekan.
Dicke wendet d. u. denn in Ihr ganz ver
leitet, sehr ist jetzt wird die zweite
Jünglinge und Herren z. wünschen, die
die kleine. Die Einrichtung leitet sich
der Grab u. Gewölbe unter dem Theater
zu Frauen, wobei ist die Gelegenheit in die
Aufhebung der Heiligenbund durch u. über die
Reichsbein u. der dann sie z. Tage
kommt. ~~Bereits ist der Abschnitt~~
~~der Gebäude um sehr hinüber~~. Man
sieht das die Arch. die Aufsicht sagte
nach welchem der Arch. bereits zu der Ver=
Bell. mit dem Einrichtungs und
zogen u. rasch umwandt, in die Capel (zu
Frauen) mit dem Einrichtungs nach
u. Jünglinge in die Gegend der Chorstuhl
u. Dem Einrichtungs z. Sehr Pflege
~~ist~~ ~~ist der~~ nach zu folgen ist das
Ist. die zu Jünglinge werden und Ver=
Ein Aufsicht zu wendet. Bereits
ist die Arch. die Gebäude kein
ganz Gelenk mit Kirche u. Orgeln
zu Wiederauf zu nehmen, aber bind
gehen zu Ist, denn z. Beharrung der ist
Sich die Arch. sich nur, während

t oder ist durch Pist. wird verhindert u. verf.

t d. gewöhnen Bed. mit Alleg. desselben

[illegible] v. [illegible] d. Gebäude d. Kind
mit dem Stock [illegible] mit dem
Gitterfuß [illegible] noch v. [illegible]
fühlt und [illegible] wild umher
d. [illegible] in, u. d. Natur [illegible] in
jüd. Bella d. Gelbsucht [illegible]
d. Circa incon. v. Wobei [illegible] zur
Erkennung eines Gift bildet, [illegible]
d. Einwirkung unterdrückt [illegible]
d. besondern Theil d. Grabes, [illegible]
[illegible] und in [illegible] [illegible] unterschied
v. [illegible] einl. andern Theil ebenfalls
d. Theile, Abreibung v. [illegible]
Lage d. Muskeln [illegible] können [illegible] d. [illegible] v. [illegible]
Gewebe [illegible] d. [illegible] d. andern d. Linde
Wohlbehagen [illegible] haben. Ich
[illegible] um nicht [illegible]
zu [illegible] wiederholen [illegible] von [illegible]
Erfahrung: über d. Lage d. Kopfes bei
d. [illegible] zu folgendem [illegible]
Gebiet in d. [illegible] Geist: [illegible]
[illegible] d. Gebiet [illegible] 1. Abth.
(S. [illegible] d. [illegible] Anzeigen [illegible] Werke
im 1. Bd. [illegible] d. [illegible] S. 226 f.
Wobei [illegible] ist d. Unterschied über d.
Wiederbelebung [illegible] Linde S. 52 [illegible]
d. Menschen [illegible] o. gelehrt, und [illegible]
[illegible] o. [illegible] Gebrauch [illegible] diese

Von Seite einiger Aerzte wurde sich der
Wert der Heilquellen, besonders
in den Händen der Heilkunde, da
wo sie alle auch nur einmal so, als
flüchtig durchsehen wollte, sich nicht
mehr thun könnte als Heilquellen
Ohne in ein Jahr doch einig so sonn
liche gesunden Fälle, es es natürlich
ist, die gehörig dieselben im ~~einzelnen~~
~~beschreiben~~ Verhältniß erkennen, so
~~als wie~~ dieser Rozeß sich vorzüglich
dann d. wahrheit zu den Aufsätzen
verhalten sich u. die Herausgeber
nicht unschuldig an der
selben ~~sein~~, ~~und~~ ~~[illegible]~~ Mit
Belieben zu zahlen um doch von
Zeit zu Zeit ein Heft herausgeben
zu können. ~~wie so~~ es werden
es und auf dem Reich jetzt eine
eine Menge ~~[illegible]~~ der allerzahlreichen Kranken
geschichte auch vielleicht rozeß
der Fonds, ehe dieses Journal
wieder über und herausgeber
sein ~~[illegible]~~ noch in Stille liegen
gelassen werden. Auch dieses Werk
die Erkenntnis wiedergen ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ wird dadurch und Schaden zu
gefügt. ~~[illegible]~~ wird nicht unter der
Menge der Werkzeugen übersehen,

u. wo ~~wo~~ man diese Personen alle lesen
viel weniger selbst kaufen, da sie ~~oft~~ auch
~~dies~~ nicht zwingen im Hause sind
~~sie selbst sich anfangs anzuzeigen~~

Nun könnte diesem Unwesen viel
leicht ein Ende machen, wenn Ärzte
sich vereinigten für die verschiedenen
Fächer Zeitschriften herauszugeben
welche sich nicht auf ~~andere~~ bloß
diejenigen ~~wo~~ aus ~~allen~~ ~~andern~~ der übrigen ihres
Collegen, der Wissenschaft zur Frucht
gereichen u. ~~zur~~ bekannt zu werden
verdienen, wenn im ganzen
Ist das Originale wo Mangel an Ob
jekt zu Grunde gehen.

Für die Bekanntwerdung des Neuen
u. Empfehlenswerthen in der Geburts
hülfe ist hinreichend gesorgt, die ~~vielen~~ vielen
~~Fach~~ der prakt. Medizin u. Chirurgie
gewidmeten Zeitschriften nehmen sich
geburtshülfl. Aufsätze auf u. ~~eine~~
auch ein eigenes Journal für Geburts
hülfe, Frauen- u. Kinder-Krankheiten ist vorhanden
~~Aufsätze zur Geburts~~ Ref. kann es
daher keineswegs billigen, daß die
Herausgeber der wohlsingenden Zeitschriften
~~sich bisher~~ ihre Robuten o. Liebes
zu diesem Zweck verwendet haben
der doch im Neuen aufgenommen

Behauptung, daß Arbeitsfähige Hand-
werksgesellen einen und den Handwerk
u. Gewerbe zu treiben, ein
einzelnes Aufsatz in einfache Rezept
aufnehmen, ungezweifelt ist, ohne
daß Personal enthält Aufsätze, welche
Gesellschaft die der Einführung
und in die Ge. Gewerbe und D. ein
Gesetz gewiß oftes F. einend. Folgen
haben, wenn ~~es das~~ es mehr durch
Beiträge erhalten; wie oft die
neuen Erscheinungen erscheinen
werden sich zeigen. Man wird es
sehr jedoch Ref. nicht, es ~~soweit~~
erklärt sich nur gegen d. Ant.
~~der Erweiterung dieser~~ Bildung
einer neuen Gewerbshilfs. Gesellschaft
oder Schutz der einzelnen Aufsätze
so rasch zu setzen. Es
sind dann zehn u. zwar:

Der vorliegenden Entwurf

1) Ueber den jetzigen Standpunkt
der Gewerbshilfe von der Ludwig
Charlott. in einem Berichte wird
(V. 1–12) in Vergleich der Geschichte der Gewerbs
hilfe dargestellt u. bei der Erzählung
der jetzigen Standpunktes ~~[illegible]~~
angedeutet, wonach jetzt für d. nächste
Zukunft der Eingemeinde zu wissen
sey. Es ist wohl eine im Gedenken, der

gestellt, da es den jetzigen Grund-
setzen des Ch. C. entspricht, wenn es
gleich Gefahr hat, die Gebäude
selbst für zu einem selbstständigen
Wohnsitz zu geben, nehme sie sich dem
ganzen Umfang der nöthigen Kunstgriffe bemächtigt, daß die
Bedürfnisse im Bezirk, die Hindernisse
in Zweck zu dieser ist, nicht diese
unterstützen, sondern umgekehrt
dienen.

2. Haben die Mitglieder d. R. Cath. gegen
Eßenwerdurch in der Gelegenheit. g.
St. J. L. Meisner. P. 13-30. eine interessante
Danksagungsschrift mit Verbesserungen
welche den Dankenden Rechtsgelehrten
an die Gebäudeinhaber zu Rechtsgelehrten
v. Eßenwerdurch zu wenden, zu ~~der Verfassung~~
wieder in Stand u. 1 und Fehler, R.
Cath. wegen Rechts. 2 und 20, denen
3 und 25 Rechtsgelehrten mit Hin-
zuziehung u. Rath und Beyfolge,
der daß wohlbestimmt zu einer
Gelegenheit ~~Grund~~ in ~~jedem Falle~~ Gegen
stand und ~~[illegible]~~ 2 Fälle, wenn
in ~~der~~ Tag, wieder, ~~in welchen~~ auch
2 u. 4 tägigen Gebäuden! Rechts Fälle
und auch Kalendern u. Geld an
durchsetzen u. verdient allerdings auch
verfolgt werden, wenn es. b. Wohnung und Geld v. Geld an
Wegen, dann mit an Verbindung mit der Entfernung der
Gebäude so einzelne Dauer zu verwerfen ist.

3. Der Schmerz ausgebohrens, Kin-
der mit dem Geburtshelfer zwei-
ben vorzüglich zu v. Maitzers. Nachtrag
zu den Scherzen Geburtshelf.
d. natürl. Geburten Kinder, welche
so lange Jahre ab der Kinder
wechselnd Schmerzen in Stirn und
bei Frau der Gleichg. Gemüthsbewegungen
auf dem noch Frauen Ehe-
leben haben. Einflüsse Erzählungen
verursachen.

4. Selbiger Geburtshülfe u. Beschreibung
eines merkwürdigen Mißgebärens. Be-
schreibung, nebst Abbildung. S. 35–52.
~~Was sind die Gelenke~~ Es ist ein
Stein in der Scheide zurückgeblieben
gebrochenes Knochen, bei dem die vorder-
Hälfte des Beckens in der Mitte
geschlossen ist, so daß beide Buch-
ungleichen außerhalb liegen. ~~und~~
Die ganze Scheidebildung ist ver-
doppelt. Wodurch, und Einrichtungen
wo die pars plana ossis occipitis
fehlt, fehlt ein ganzes, höchst ungewöhnl.
Theil v. dem Alg. Erdbeben
Stubben einer eigenen Dienerin
Kind geboren, wovon das zweite
Theil des Gehirns mit Theilen
der Augen und Theilen mit den Ge-
hirnen und die inneren Glieder des Mutter
Kindes verlorenden was, daher

Taubheit der Kinder zu verdanken wurde.

Glieder

zeichnet bei anhaltendem Erbrechen
u. auch noch bei der Abreise
des Pf. d. Kinder gewandten zur
gelegenen Kindes heftige Ein
kindungen entstanden, d. noch anhalten
als dieser Pf. Pers zugelassen
i. 4. d. placenta lebhaft Theil
nahm.

5. Folgen sind junge Hühner ein
gelegten Pflanz einzweifelden
Muttermorgens u. d. Mißbrauch
S. 53 – 56. Dasselbe fand sich
u. sie gegen wenig die Hühner
~~Ist der Mutterleib~~ Wand d. Haide
u. den Mutterleib d. Hühner u.
nur d. Leibes d. Hühner d. Eier
zu fallen. Nach 3 Wochen bekam
der Pf. d. Kind in Erfahrung u. es
gluckte ihm d. vorzüglichste Mittel
Hühner zu gelind vorhandene
~~Eier~~ den unfallen durch zu
nommen, d. Mutter in ~~einer~~ Heilung
~~wurden~~, z. beizugen Mutterleib
u. Haide einzelnen zu Hühner u. nur
Rückfälle u. hier der Pf. aber nur in
binden z. fühlen. d. Haide bedünkt wenig
Rille d. Haide bedünkt wenig!
u. z. Fürsten ist, die wurde bei einer
einfligen Gelenk ~~ein~~ zwei Hühner
als sich geboren 6 Hühner, ~~in~~ ob
d. Mutterleib und 6 Hühner mit der
so fragt der Pf. ob m. u. selbsten

Falle d. künstl. Beihülfe unter
nehmen dürfe, eine Frage, die wo ei-
gentl. o beantwortet. Wenn jene
Fälle man nicht eine Beihülfe
künstl. wegen dürfen, wo entg
dass das z. eine Zeit geschehe
wo d. Mutterschmerz für d. Fehl
ung des Kindes o z. zwing ist
Gebärd von einer andern Ver
zu verwerfen, dass Mut. d. Ge
[illegible] Mutter und
[illegible] Mut. d. Ge
[illegible] Aufsehen und dass Auf
o dem w kam ~~die~~ keine Fälle
denken, wo die Gebärtoch[illegible] w
diese Operation Verfahren unter
wurde, um sich eine Operation z. welchem
~~wohl aber die Mutter~~ d. Gebärtochter ohnedies o fehle
welcher Einstimmung
[illegible] Leben; wenn w unter
[illegible] — [illegible] so ist
dass die Leibes zu entfernen, wenn
doch keine Gebärtochter [illegible]
[illegible] wo w. nicht dass
und v. beiden Ohren bestimmt
der z. Grund geht so bald et
was eine andere Gefahr, die der
und möglichwerth beide geschehen
werden können. Mut. d. Ge. fest
noch zw. d. künstl. Beihülfe d.

nicht leichter
kein leichter
günstigere

welcher Einstimmung

einzuwenden hat ist anlangend
die unschuldigkeit der aber
zu zeugen jede andere Operation
gesucht. Auf. bezieht sich ~~auf~~
seine Anzeige der Operation der Nabel
Operation. Nachsehen.

6. Einige Bemerkungen über die Weisbrod.
so unbilligst dieses Verfahren
u. will man selbe ~~E~~ mit unbedach
den Singen operiren, ~~welch~~ wenn
Auf. vollkommen beistimmt.

7. Verkehrte Krümmung der Hände
u. Füße eines neugebohrnen Kin-
des nach der Entbindung v. der Weisbrod.
S. 71–90. Nach einer Schwere von
Wp. mit grosser Geschicklichkei.
ten Herzgenommenheit wurde
~~der~~ ein Kindes Mädchen zu Welt
gebohren, welches von mir lange
aufgehalten ~~Wurde~~ selbiges
abgehohlen wollen, wurde zu glücken
u. ~~d~~ übergeht in seiner Leibes
o. d. zwingen der Abreichung bemerken
lich. 3 Tage nach der Entbindung fingen
Hände u. Füße des Kindes zu
krümmen u. wenige Tage darauf
wurde das Gesicht verdreht Hälfte
ist eine weitere Umbiegung
nicht gesehen wurde. ~~der Leib wurde~~
selbst wurde der allg. Gesundheitszustand

d. Kindes der beyden, keine Gur
u. Lerniß. Die Obs. fürcht d. Ehe
~~schaft hinzuzugesellen~~ in einer Stäbe
wirkung ~~Thätigkeit~~ der Hebammen
welche ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ d. Kindes im Uterus
d. binnen einzig wichtigen ~~[illegible]~~
u. ~~besonders bei schwachen~~ Eltern
~~[illegible] in den ersten Tagen d.~~
~~Geburt bricht d. nicht so leicht~~
~~u. das Nabelbeinl~~ u. was soll
muß nach d. Geburt d. Kindes
u. ~~[illegible]~~ Gleichgewicht d. Nabels
nabels mit Oehl und gehörigen
Bluthgerinnsel geborsten wieder
Also für sich d. Lebensbewegung
nach d. Geburt ~~[illegible]~~ Kinder, ~~[illegible]~~
die auch ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ d. Kindes
~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ allerdings ~~[illegible]~~
u. ~~[illegible]~~ Kinder für sich, aber ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ u. mit ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ ist es doch,
daß ~~[illegible]~~ Bedingungen
wenn d. ~~[illegible]~~ d. einzig Wesen ist ~~[illegible]~~ die
Vorkommungen ~~muß~~ oft
vorkommen ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
die ~~einzige Bedingung~~ indem ~~[illegible]~~ den Be
dingungen ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ fehlt. Die
Entwicklung des Kindes ist
Sind, gleichsam Kollisionen d. Kreis

Bäder mit Flanell, einreiben
d. Einzelnheiten mit Fett u. Oel
bringen, von gesunden Eltern
[illegible] Geschwister, in einigen
Wochen wird das Kind wieder hergestellt.

8. Langwierigste Todtenschein der
Entbundenen im Wöchnerinnen v. Dr. Meissner.
S. 91–103. Diese soll in häufigen
Blutungsbeschwerden der Mutter bestehen;
[illegible] wovon der Pf. nicht Beweis
geben will, ist einen Fall angeführt,
wo ab von einer Frau welche nach
5 Wochen ~~vom Pf.~~ in ihrer 6ten
Schwangerschaft vom Pf. wieder aufgenommen
wurde; es hat eine
[illegible] Entbindung zu [illegible] Ex-
[illegible] machen, zweckmäßige Diät
beobachten, ist dann nach erfolgender
Blutung zum [illegible] Auf wöchentliches
Klistier u. Carminativa nehmen. Die
Geburt erfolgte glücklich zu rechter
Zeit.

9. Einige Worte über die Schwan-
gerungsnarbe v. Dr. Meissner S. 104–117
Ein merkwürdiger ~~Beobachtungs~~ Fall wird mitgetheilt
von der Art, wie Schwangerungen, welche
[illegible] Geburtshülfe
[illegible] aufgeführt sind. Der Erstere

† Geburt mit [illegible] einer
30 Wochen alten
Kindes

~~seit der~~ in welchem der Beschluß
seit der Nachlassung den unwidrolung-
lichen Beweis liefern, daß Beider
Häuser zu bleiben werden. Der
einzige vorhandene Mittelweg
v. genauer Scheidung wäre nun
nur ~~einer~~ Scheidung, in welcher
eine doppelte Schattenwand beibehalten
ü. Die Nebenschwaben bindet einer
mündlichen d. Gesetze zu genau
ist bei der ~~Sache~~ hinzuweisen
den ~~einen~~ ~~Nebenschwaben~~ der zwei Mittel
kuchen ~~d~~ 6 ü. ist der andere Nebe
schwaben mit ~~[illegible]~~
zu stellen wäre. Wenn Heinen
welche der Ms. Haus noch zur
Mitt. der ~~Nebenschwaben~~ Schwaben
unterhalt, sind doch einige nicht
sehr vorzüglich.

10. Nebenw. d. Wiedergabe der Schwaben
Gestaltung. des Nibel u. Bilden der
Gelenkschalen von der Mitte
S. 118–155. In Schwaben zu beschreiben
u. Aufsatz über die Mitteschreiben
d. zweiten Schwaben welche u. noch
ist der Schwabenschaftlichkeit. Bezeichnend
ü. ~~der [illegible] Aufsatz [illegible] nun~~
~~u. [illegible] Bezirk [illegible] [illegible] [illegible]~~
~~[illegible] der Entscheidung zu [illegible]~~

v. Rechten i. Gelenkschalen

Geburtshülfe. 2 Fälle ~~wurden~~
sind hervorgehoben, einmal daß
die Geburtshülfe das ältere Recht
suchen mit dem Finger zu erwarten,
den Fehler u. so das Geschäft der
Geburt + auf einen Zeitpunkt
wie den Zeitpunkt unserer Abhilfe
z. beurtheilen nachsehen muß,
dann daß es sich bei seinen
Hülfsleistungen in Geburtsfällen
allein + das Gefühl ~~es~~ z. erfolgen
sehen u. so ohne Rath d. Anzen
z. Hilfe nehmen ~~auf der~~ Frau.
bei gewöhnlichen natürl. Geburten alle
d. Ufe nur ~~[illegible]~~ 2 wichtige Unterscheidungen
erlauben, gleich anfangs wenn die Gi
burtshelfer z. einer Geburtsarbeit gerufen wird u.
dann noch einmal nach dem Ablauf
Stunden, in welchen Fällen und. dieß
f. hinzuziehen. Die Entscheidung des wichtigen
Verlaufes d. Geburt nach Ihren 5
Unterscheidungen besonders d. Theile betreffend
Lei, wie ~~[illegible]~~ d. äußern Zeichen erkannt
werden kann, zuerst z. d. Kreißenden, zuweilen
Natur beobachtet u. Beurtheilung manchmal
muß f. erklärt werden.